



# Sächsisches Amtsblatt

Nr. 7/2026

12. Februar 2026

## Inhaltsverzeichnis

### Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz für die nachhaltige Nutzung von Elektro- und Elektronikgeräten durch Reparatur (FRL Reparaturbonus/2025) vom 21. Januar 2026 ..... 178

### Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt über einen Vierten Aufruf zur Interessenbekundung zur Förderung von Modellvorhaben zur Zukunftsplattform der ESF Plus-Richtlinie SMS vom 26. Januar 2026 ..... 180

### Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Verleihung der Rechtsfähigkeit als wirtschaftlicher Verein an den Verein Tetta49 w. V. Az.: 20-1132/6/13 vom 14. Januar 2026 ..... 184

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über den Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Antrag auf Genehmigung zur Änderung der Biogasanlage Schöpstal der Balance Erneuerbare Energien GmbH am Standort Am Kalkwerk 5, 02829 Schöpstal – Auslegung des Antrags und der Unterlagen – Gz.: 44-8431/3045 vom 21. Januar 2026 ..... 185

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Planfeststellung für das Vorhaben „Bundesstraße (B) 98 Ortsumgehung Schönfeld“ – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses – vom 28. Januar 2026 ..... 186

### Andere Behörden und Körperschaften

Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie über den Ausschlussbescheid zu inhaberlosen geologischen Berichtsdaten vom 21. Januar 2026 ..... 188

Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie über den Ausschlussbescheid zu inhaberlosen geologischen Bohrdaten vom 21. Januar 2026 ..... 207

# Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

## Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz für die nachhaltige Nutzung von Elektro- und Elektronikgeräten durch Reparatur (FRL Reparaturbonus/2025)

Vom 21. Januar 2026

### I.

#### Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen

1. Zuwendungszweck ist die Förderung der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten von Bürgerinnen und Bürgern des Freistaates Sachsen. Ziel ist es, die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz durch die Verlängerung der Lebensdauer von Elektro- und Elektronikgeräten zu steigern.
2. Der Freistaat Sachsen gewährt die Zuwendungen nach Maßgabe dieser Richtlinie und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung:
  - Sächsische Haushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, insbesondere §§ 23, 44 und 44a der Sächsischen Haushaltsordnung,
  - Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung vom 27. Juni 2005 (SächsABl. SDr. S. S 226), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 22. November 2024 (SächsABl. S. 1434) geändert worden sind, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 2. Dezember 2025 (SächsABl. SDr. S. S 222), insbesondere die Verwaltungsvorschriften zu §§ 23, 44 und 44a der Sächsischen Haushaltsordnung,
  - Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 8 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. I S. 236) geändert worden ist.
3. Ein Rechtsanspruch der Begünstigten auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Maßgabe dieser Richtlinie entschieden.

### II.

#### Gegenstand der Förderung

1. Gefördert wird die Reparatur von privat genutzten Elektro- und Elektronikgeräten, die nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren und deren Funktionsfähigkeit durch eine Reparatur wiederhergestellt werden kann.
2. Die förderfähigen Elektro- und Elektronikgeräte sind unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.

### III.

#### Begünstigte

Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen, die mindestens 18 Jahre alt sind.

### IV.

#### Zuwendungsvoraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen bei Antragstellung erfüllt sein:

1. Die Reparatur muss von einem gelisteten Reparaturbetrieb durchgeführt worden sein. Die gelisteten Reparaturbetriebe werden durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz festgelegt. Eine Übersicht der gelisteten Reparaturbetriebe ist auf der Webseite [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar.
2. Die Förderung ist nur für Reparaturmaßnahmen vorgesehen, die seit dem 2. Oktober 2025 durchgeführt werden. Die Rechnung kann folglich frühestens diesen Zeitpunkt ausweisen. Die Bezahlung der Reparaturrechnung ist durch Eigenerklärung nachzuweisen.
3. Der Rechnungsbetrag muss mindestens 115 Euro inklusive Umsatzsteuer betragen.
4. Je antragstellender Person sind jährlich bis zu zwei Reparaturen förderfähig.

## V.

**Art und Umfang, Höhe der Zuwendungen**

1. **Zuwendungsart:**  
Die Zuwendung wird als Projektförderung gewährt.
2. **Finanzierungsart:**  
Die Zuwendung wird als Zuschuss im Rahmen einer Anteilfinanzierung gewährt.
3. **Form und Höhe der Zuwendung:**  
Die Förderhöhe beträgt 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 200 Euro je Reparatur (Höchstgrenze).
4. **Bemessungsgrundlage:**  
Zuwendungsfähig sind alle mit der Reparatur verbundenen und auf der Rechnung ausgewiesenen Ausgaben für die Reparatur. Umfasst sind dabei auch Ersatzteile, Arbeitsleistung und Umsatzsteuer.

## VI.

**Sonstige Zuwendungsbestimmungen**

Die Förderung nach dieser Richtlinie schließt die Inanspruchnahme von anderen Fördermitteln für dieselbe Maßnahme aus.

## VII.

**Verfahren**

1. Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) Gerberstraße 5 04105 Leipzig.
2. Abweichend von Nummer 1.4 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltsordnung ist der Vorhabenbeginn vor Antragstellung, frühestens jedoch ab Inkrafttreten dieser Förderrichtlinie zugelassen.
3. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt nach Abschluss des Vorhabens.
4. Die Anträge sind bis zum 1. Dezember des jeweiligen Jahres elektronisch unter dem zur Verfügung gestellten Verfahren bei der Bewilligungsstelle einzureichen. Die

Bewilligungsstelle stellt den Antragstellenden die entsprechenden Formulare und Informationen zu den Förderkonditionen online unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) zur Verfügung.

5. Mit Beantragung der Zuwendung bestätigt die antragstellende Person die Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen nach den Ziffern III und IV und weist dies durch entsprechende Angaben in Form von Eigenerklärungen und Belegen nach.
6. Das Antragsformular auf Gewährung der Zuwendung enthält zugleich die Beantragung der Auszahlung und den Verwendungsnachweis. Die gemäß Nummer 7 vorzulegenden Belege sind gleichzeitig der Sachbericht.
7. Mit dem Antrag ist gleichzeitig als Verwendungsnachweis eine Kopie der Reparaturrechnung vorzulegen.
8. Liegen mehr Anträge vor, als bewilligt werden können, entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Eingangs des vollständigen Antrags mit Unterlagen.
9. Der Zuwendungsbescheid wird elektronisch über das Förderportal der Bewilligungsstelle übermittelt.
10. Der Zuwendungsbetrag wird gemäß Nummer 7.6 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltsordnung in einer Summe auf das von der antragstellenden Person angegebene Konto ausgezahlt (Erstattungsprinzip).
11. Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Bewilligungsbescheides und Rückforderung der gewährten Zuwendung gilt die Verwaltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltsordnung, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen sind.

## VIII.

**Inkrafttreten**

Diese Förderrichtlinie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Die Förderrichtlinie tritt am 30. September 2030 außer Kraft.

Dresden, den 21. Januar 2026

Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz  
Dirk Panter

# Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

## Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt über einen Vierten Aufruf zur Interessenbekundung zur Förderung von Modellvorhaben zur Zukunftsplattform der ESF Plus-Richtlinie SMS

Vom 26. Januar 2026

### I. Rechtsgrundlagen, Anwendungszweck

1. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert gemäß Ziffer II Großbuchstabe E der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds Plus mitfinanzierten Vorhaben der Förderperiode 2021–2027 (ESF Plus-Richtlinie SMS) vom 7. Juni 2022 (SächsABl. S. 743), die durch die Richtlinie vom 9. Juni 2023 (SächsABl. S. 773) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 4. Dezember 2025 (SächsABl. SDR. S. S 272), Modellvorhaben zur Zukunftsplattform. Für die Förderung gelten die Bestimmungen ESF Plus-Richtlinie SMS in der jeweils geltenden Fassung, sowie die konkretisierenden Bestimmungen dieser Förderbekanntmachung.
2. Zweck der Förderung ist die Stärkung der sozialen Innovationskraft im Freistaat Sachsen als Antwort auf die fortschreitenden Veränderungsprozesse in der Lebens- und Arbeitswelt. Im Rahmen von Modellvorhaben sollen sozial innovative Lösungsansätze erprobt werden, die aktuell und zukünftig drängende gesellschaftliche Herausforderungen in Sachsen adressieren.
3. Soziale Innovationen verfolgen das Ziel, Lösungen für soziale Probleme zu finden. Sie haben dadurch das Potenzial, den gesellschaftlichen Wandel und die daraus resultierenden Herausforderungen für das soziale Miteinander zukunftsorientiert zu gestalten. Soziale Innovationen sind neue soziale Praktiken und Organisationsmodelle. Sozial innovative Ideen bringen neue Produkte oder Dienstleistungen sowie neue Arbeits- und Produktionsprozesse oder Organisationsformen hervor. Bei der Suche nach geeigneten Lösungsansätzen steht für Sozialinnovatoren und Sozialinnovatorinnen das Gemeinwohl stets im Vordergrund.
4. Die Angebote der Zukunftsplattform für soziale Innovationen (SINN) stehen im Rahmen der Umsetzung und der Vorbereitung der Modellvorhaben den Trägern zur Verfügung.<sup>1</sup>

### II. Gegenstand der Förderung

1. Gegenstand der Förderung sind Modellvorhaben, die der zeitlich befristeten Erprobung sozial innovativer und gemeinwohlorientierter Konzepte zur Lösung gesellschaftlicher und sozialer Problemlagen in den Arbeits- und Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit dienen. Vordringend ist dabei der Innovationsgehalt des Vorhabens, das heißt gesellschaftliche und soziale Herausforderungen sollen mit neuen und innovativen Lösungswegen und Konzepten adressiert werden. Ziel der Modellvorhaben ist es, neue Erkenntnisse zu generieren und die gewonnenen Ergebnisse auf weitere Anwendungsfälle zu übertragen und folglich reproduzieren zu können.
2. Gefördert werden sozial innovative Präventions- oder Unterstützungsmaßnahmen, die einen klar erkennbaren Bezug zur Entwicklung, Einführung und modellhaften Erprobung von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) in den Themen- und Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit aufweisen. Die Vorhaben müssen mindestens einem der folgenden Themenbereiche der Sozialen Arbeit zugeordnet werden: besondere Lebenslagen, Integration, Inklusion, Kinder, Jugendliche, Familie oder alternde Gesellschaft.  
Die geförderten Modellvorhaben müssen darüber hinaus:
  - a) konkrete Anwendungsbereiche identifizieren, in denen KI einen erkennbaren Mehrwert gegenüber bestehenden Verfahren bietet,
  - b) einen Beitrag zur Entlastung von administrativen, organisatorischen oder repetitiven Prozessen leisten und damit zeitliche Ressourcen für Arbeitsprozesse in der Sozialen Arbeit erhöhen oder die Qualität, Zugänglichkeit oder Wirksamkeit sozialer Dienstleistungen verbessern, beispielsweise durch neue Formen der Analyse, Beratung, Interaktion, Prävention, Unterstützung oder fallbezogene Entscheidungsunterstützung.

### III. Zuwendungsempfänger

1. Zuwendungsempfänger sind Träger oder ein Trägerverbund. Voraussetzung ist, dass der Zuwendungsempfänger als juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts organisiert ist. Ein Trägerverbund liegt vor, wenn

<sup>1</sup> Amtlicher Hinweis: Die Internetadresse zum Projekt Zukunftsplattform für soziale Innovationen (SINN) lautet: <https://sinn-sachsen.de/>

mindestens zwei rechtlich selbstständige Einrichtungen gemeinsam ein Vorhaben durchführen.

- Als Zuwendungsempfänger ausgeschlossen sind Träger, die bereits im Rahmen der Förderung der Zukunftsplattform für soziale Innovationen gemäß Ziffer II Großbuchstabe D der ESF Plus-Richtlinie SMS eine Zuwendung erhalten.

#### IV.

##### Zuwendungsvoraussetzungen

- Das Vorhaben muss zudem den einschlägigen EU-Bestimmungen, dem „ESF Plus Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus), Förderzeitraum 2021–2027“ des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft Arbeit und Verkehr vom 26. Juli 2025, veröffentlicht auf der Internetseite „Europa fördert Sachsen“ in der jeweils geltenden Fassung<sup>2</sup> sowie den haushaltsrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Weitere Förderbedingungen ergeben sich aus der EU-Rahmenrichtlinie vom 9. Mai 2023 (SächsABl. S. 576) enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 1. Dezember 2025 (SächsABl. S. 268) und den Regelungen zu „Förderfähige Ausgaben und Kosten (FFAK) zum Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Sozialfonds Plus, Förderzeitraum 2021–2027“ des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 24. Juni 2025 in der jeweils geltenden Fassung, veröffentlicht auf der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB).<sup>3</sup>
- Gefördert werden Zuwendungsempfänger mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen.
- Die Teilnehmenden eines Modellvorhabens haben ihren Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen.
- Der Zuwendungsempfänger muss nachweisen, dass für die Entwicklung, Einführung und modellhafte Erprobung der geplanten KI-Anwendung sowohl sozialfachliche als auch technische Expertise vorliegt. Diese Anforderungen können durch eigene fachliche und technische Kompetenzen oder durch Kooperation mit geeigneten Partnern erfüllt werden.

#### V.

##### Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- Die Zuwendung wird im Rahmen einer Projektförderung als Anteilfinanzierung in Form eines Zuschusses gewährt. Sie beträgt bis zu 95 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.
- Die maximale Zuwendungssumme beträgt 300 000 Euro pro Vorhaben. Eine darüberhinausgehende Finanzie-

rung des Projekts ist ausgeschlossen und aus Eigen- oder Drittmitteln zu leisten.

Für ein Vorhaben, welches durch einen Trägerverbund durchgeführt wird, kann die Gesamtzuwendungssumme bis zu 400 000 Euro betragen, wenn der Durchführungs-ort des Vorhabens in den NUTS II Basisregionen Dresden und Chemnitz<sup>4</sup> liegt.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt unter dem Vorbehalt eines vom Gesetzgeber beschlossenen Haushalts und der damit einhergehenden verfügbaren Haushaltsmittel.

- Die Prüfung der Beihilferelevanz erfolgt im konkreten Einzelfall und anhand der Vorgaben der ESF Plus-Richtlinie SMS.
- Die Zuwendung kann für einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten gewährt werden.
- Zuschussfähig sind nur Ausgaben und Kosten, die projektbezogen und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben, Pflichtaufgaben sowie anderer bestehender nationaler Fördermöglichkeiten entstehen. Eine Förderung nach dieser Bekanntmachung ist ausgeschlossen, wenn für dasselbe Vorhaben eine weitere Förderung aus Mitteln der Europäischen Union erfolgt.
- Personalausgaben werden bei Eigenpersonal als Stellenförderung oder personenbezogene Pauschale je Einsatzstunde oder Einsatzmonat (Kosten je Einheit) ausgereicht. Zudem können auch Ausgaben durch den Einsatz von Fremdpersonal gefördert werden.
- Sach- und Verwaltungskosten werden als Restkostenpauschale in Höhe von 40 Prozent der direkten förderfähigen Personalkosten ausgereicht.
- Eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung ist für Teilnehmende bei Kfz- und Fahrradnutzung gemäß des Sächsischen Reisekostengesetzes möglich. Bei nicht öffentlichen Trägern wird grundsätzlich der erhöhte Satz der Wegstreckenentschädigung für das Vorliegen triftiger Gründe anerkannt.
- Für arbeitslose Teilnehmende ohne Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 371) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, oder mit Anspruch auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grund-sicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 363) geändert worden ist, wird eine pauschale Aufwandsentschädigung entsprechend den für die ESF Plus Förderung im Zeitraum 2021–2027 im Freistaat Sachsen insgesamt festgelegten Kosten je Einheit als förderfähig anerkannt.

#### VI.

##### Verfahren

- Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt fordert

<sup>2</sup> Amtlicher Hinweis: Diese Internetadresse lautet: <https://www.europa-fuerdert-sachsen.de/efeu-fonds/foerderzeitraum-2021-2027?file=files/media/info-portal/foerderzeitraum-2021-2027/programme/dokumente/2025-07-25-programm-esf-plus-4-0-1.pdf>

<sup>3</sup> Amtlicher Hinweis: Diese Internetadresse lautet: <https://www.sab.sachsen.de/informationen-zum-esf>

<sup>4</sup> Amtlicher Hinweis: Weitere Informationen zu den NUTS-Regionen werden auf folgender Internetadresse bereitgestellt: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts>

Träger auf, ihr Interesse an einer Förderung mit Durchführungszeitraum vom 1. Januar 2027 in Form eines Projektvorschlages zu bekunden. Die Auswahl des zu fördernden Trägers oder Trägerverbundes erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Bewertung der Projektvorschläge erfolgt durch die SAB. Im Rahmen der Bewertung des sozialen Innovationsgehaltes des Projektvorschlages entsprechend Ziffer 10 Buchstabe a Doppelbuchstabe dd wird die fachliche Stellungnahme des Trägerverbundes der Zukunftsplattform für soziale Innovationen in das Auswahlverfahren beratend einbezogen.

2. Ansprechpartner für Beratung und Rückfragen sowie Bewilligungsstelle ist die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank – SAB  
Cluster Standardisierte Förderung – nicht investiv  
Gerberstraße 5  
04106 Leipzig  
E-Mail: BG60eCohesionZPF@sab.sachsen.de
3. Die Interessenbekundung auf der Grundlage dieser Bekanntmachung ist bei der SAB

**bis zum 7. Mai 2026**

vollständig elektronisch über das Förderportal Sachsen<sup>4</sup> einzureichen.

Ein verspäteter Eingang des Projektvorschlages im Rahmen der Interessenbekundung führt zum Ausschluss aus dem Interessenbekundungsverfahren. Individuelle Fristverlängerungen oder das Nachreichen von Unterlagen sind ausgeschlossen.

4. Die Projektbeschreibung muss den Anforderungen an Struktur und Inhalt von Vorhabenbeschreibungen in ESF-Anträgen gemäß den Ziffern 10 und 11 entsprechen.
5. Fristgerecht eingereichte und vollständige Projektvorschläge zur Interessenbekundung werden gemäß den unter Ziffer 10 genannten Kriterien bewertet. Anhand der ermittelten Gesamtbewertung werden bis zu 15 Projektvorschläge ausgewählt, die im Rahmen einer Präsentation der SAB durch die Antragsstellenden vorzustellen sind. Die Einladung zu dieser Präsentation sowie Informationen zum Ablauf werden separat versendet. Antragstellende, die nicht an der Präsentation teilnehmen, werden vom Antragsverfahren ausgeschlossen.
6. Auf Grundlage der Bewertung der Projektvorschläge zur Interessenbekundung und der Präsentationen erfolgt eine Aufforderung zur formalen Antragseinreichung bei der SAB an die ausgewählten Vorhabensträger. Mit dieser Aufforderung wird eine Frist genannt, bis zu der der Antrag einzureichen ist.
7. Die Projektbeschreibung, zuzüglich realitätsnaher Angaben im Ausgaben- und Finanzierungsplan sowie Anlagen sind im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens übersichtlich anhand der nachfolgend genannten Bewertungskriterien zu strukturieren. Darüber hinaus enthalten sie eine Darstellung des Trägers beziehungsweise Trägerverbundes.

8. Der Projektvorschlag soll einen Umfang von 15 Seiten nicht wesentlich überschreiten (exklusive des Ausgaben- und Finanzierungsplans sowie der Anlagen). Es werden klare, aussagekräftige und konkrete Ausführungen zur geplanten Projektumsetzung erwartet, die die unter Ziffer 10 genannten Bewertungskriterien sowie Ziffer 11 berücksichtigen.
9. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen. Die Auswahl der Zuwendungsempfänger erfolgt unter dem Vorbehalt eines vom Gesetzgeber beschlossenen Haushalts und der damit einhergehenden verfügbaren Haushaltsmittel.
10. Die Bewertung der Projektbeschreibungen erfolgt anhand folgender Kriterien und Gewichtung:
  - a) Ziele des Vorhabens (25 Prozent)
    - aa) Ausgangssituation, adressierte soziale und gesellschaftliche Herausforderung sowie Bedarfe, das heißt, es wird dargestellt, in welchem konkreten Anwendungsbereich der Sozialen Arbeit eine KI-Lösung einen erkennbaren Mehrwert schaffen soll; (das bestehende Problem wird beschrieben, dass durch KI adressiert werden soll),
    - bb) regionaler Bezug, arbeitsmarktpolitische Bedeutung,
    - cc) konkrete Zielbeschreibung und Formulierung der KI-bezogenen Zielsetzungen und der erwarteten Verbesserungen gegenüber bestehenden Verfahren,
    - dd) sozialer Innovationsgehalt des Vorhabens und inhaltliche Abgrenzung zu bereits bestehenden Lösungskonzepten für die adressierte soziale und gesellschaftliche Herausforderung,
    - ee) Darstellung der Zielgruppe und gegebenenfalls der Teilnehmenden, die von KI-Anwendungen profitieren und wie diese im Rahmen des Vorhabens eingebunden werden,
    - ff) Erfahrungen und Fachkompetenzen des Projektträgers oder der Projektträger mit der Zielgruppe und im Vorhabensbereich und
    - gg) Referenzen, Berücksichtigung vorhandener Ergebnisse aus Vorprojekten.
  - b) Zielerreichung, Arbeitsschritte (33 Prozent)
    - aa) Beschreibung der Arbeitspakete und Darstellung der einzelnen Schritte zur Entwicklung, Einführung und Erprobung der KI-Anwendung,
    - bb) Beschreibung der Methoden und Erläuterung der eingesetzten Methoden/Technologien, Kriterien zur Auswahl sowie Vorgehen zur Bewertung des Nutzens,
    - cc) Beschreibung des Eingehens auf spezifische Anforderungen, Darstellung, wie datenschutzrechtliche, ethische, technische und organisatorische Anforderungen der KI-Anwendung berücksichtigt werden,
    - dd) zeitliche Gliederung, Meilensteinplan,
    - ee) Verantwortlichkeiten sowie Zuordnung, wer unter anderem für die technische Umsetzung, fachliche Einbettung und die KI-spezifischen Qualitätskriterien verantwortlich ist,
    - ff) Kooperationsstruktur, gegebenenfalls Mitfinanzierung von Dritten,
    - gg) Darstellung der fachlichen Voraussetzungen des Antragstellers und des eingesetzten Personals für die Umsetzung der geplanten KI-Anwendung und
    - hh) Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
  - c) Ergebnisse und Dokumentation (25 Prozent)

<sup>4</sup> Amtlicher Hinweis: Diese Internetadresse lautet:  
<https://www.sab.sachsen.de/esf-plus-richtlinie-des-sms-foerderung-von-modellvorhaben-fur-soziale-innovationen>

- aa) Benennung zu erwartende Ergebnisse und Beschreibung der erwarteten KI-gestützten Effekte, zum Beispiel Entlastungsgewinne, Qualitätsverbesserungen, Prozessoptimierungen,
  - bb) Dokumentation der Ergebnisse, Darstellung der Dokumentationsformate, zum Beispiel Wirksamkeitsanalyse, technische Dokumentation, Nutzungsberichte,
  - cc) Vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit,
  - dd) Beschreibung der Art und Weise des Transfers in die Arbeits- und Unternehmenspraxis, wie die KI-Lösung oder die gewonnenen Erkenntnisse in andere Einrichtungen oder Handlungsfelder der Sozialen Arbeit übertragbar gemacht werden können und
  - ee) Aussagen zur Fortführung (ohne Förderung), Nachnutzung von Ergebnissen.
- d) Gesamtausgaben, Fördersumme, Eigenmittel, Wirtschaftlichkeit (17 Prozent)
- aa) Gesamtausgaben/-kosten des Vorhabens, angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis, Effizienz, Angabe der Herkunft der zu erbringenden Eigenmittel sowie gegebenenfalls Drittmittel,
  - bb) Darstellung der Effektivität der Methoden der Zielerreichung und erwarteten Ergebnisse durch Plausibilisierung, dass die gewählte KI-Lösung geeignet ist, die angegebenen Ziele zu erreichen (zum Beispiel erwartbarer Nutzen, technische Machbarkeit) und
  - cc) Gegebenenfalls Anzahl der Teilnehmenden/ Projekte. Wenn das Vorhaben mit Teilnehmenden durchgeführt wird, ist zwischen offenen und geschlossenen Vorhaben beziehungsweise Vorhabensteilen zu unterscheiden. „Offene“ Vorhaben oder Vorhabensteile zeichnen sich durch eine offene Kommen-und-Gehen-Struktur aus (zum Beispiel informelle Treffen; Kurzberatungen). „Geschlossene“ Vorhaben oder Vorhabensteile hingegen richten sich an einen festen Personenkreis und werden mit einem festen Personenkreis durchgeführt (zum Beispiel Kurse). Innerhalb eines Vorhabens kann es (mehrere) offene und (mehrere) geschlossene Vorhabensteile geben. Ausführungen dazu sind in der Projektbeschreibung aufzunehmen.
11. Die bereichsübergreifenden Grundsätze aus Artikel 9 der Verordnung (EU) 2021/1060
- a) zur Achtung der Grundrechte und Einhaltung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,
  - b) zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur durchgängigen Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung und Einbeziehung einer Geschlechterperspektive,
  - c) zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sind bei der Umsetzung der Vorhaben zu beachten.
- Zudem ist dem Artikel 11 AEUV verankerten Ziel der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und Berücksichtigung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, des Übereinkommens von Paris sowie des Grundsatzes der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“, Rechnung zu tragen. Weitere Informationen zu den Grundsätzen im ESF, den Rechtsgrundlagen sowie zur Antragstellung sind im Internet unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) zu finden.

Dresden, den 26. Januar 2026

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
 Thomas Früh  
 Abteilungsleiter

## **Landesdirektion Sachsen**

### **Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Verleihung der Rechtsfähigkeit als wirtschaftlicher Verein an den Verein Tetta49 w. V.**

**Az.: 20-1132/6/13**

**Vom 14. Januar 2026**

Die Landesdirektion Sachsen hat mit Bescheid vom 1. Juli 2025 auf der Grundlage des § 22 des Bürgerlichen Gesetzbuches dem Verein Tetta49 die Rechtsfähigkeit als wirtschaftlicher Verein (w. V.) verliehen. Zweck des Vereins ist das Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten für gemeinschaftliches Wohnen und Leben.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Inneres, Soziales und Gesundheit – Kommunalwesen eingesehen werden.

Dresden, den 14. Januar 2026

Landesdirektion Sachsen  
Caspar  
Referatsleiter

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen  
über den Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
Antrag auf Genehmigung zur Änderung der Biogasanlage Schöpstal  
der Balance Erneuerbare Energien GmbH  
am Standort Am Kalkwerk 5, 02829 Schöpstal  
– Auslegung des Antrags und der Unterlagen –**

Gz.: 44-8431/3045

Vom 21. Januar 2026

Mit der Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen vom 13. Oktober 2025 (veröffentlicht am 30. Oktober 2025 unter anderem im Sächsischen Amtsblatt Nummer 44/2025) wurde für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung ein Erörterungstermin in Form einer Onlinekonsultation für das Vorhaben zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage Schöpstal durch den Einsatz von neuen Substraten zur Biogaserzeugung sowie die Erweiterung der Sanitär- und Sozialcontainer, die Errichtung eines neuen Materiallagers sowie die Installation von Photovoltaik-Modulen in 02829 Schöpstal, Am Kalkwerk 5, ab dem 9. Februar 2026 angekündigt.

Der Erörterungstermin in Form einer Onlinekonsultation **findet nicht statt.**

Gemäß § 16 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 3. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden ist, findet ein Erörterungstermin nicht statt, wenn Einwendungen gegen das Vorhaben nicht oder nicht rechtzeitig erhoben worden sind. Gegen das Vorhaben wurden keine Einwendungen erhoben.

Diese Bekanntmachung ist vom 27. Januar 2026 bis einschließlich 13. Februar 2026 auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen: <https://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Dresden, den 21. Januar 2026

Landesdirektion Sachsen  
Svarovsky  
Abteilungsleiter

# Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Planfeststellung für das Vorhaben „Bundesstraße (B) 98 Ortsumgehung Schönfeld“ – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses –

Vom 28. Januar 2026

## I.

Mit Beschluss der Landesdirektion Sachsen vom 3. Dezember 2025, Gz.: 32-0522/1136, ist der Plan für das oben genannte Vorhaben gemäß § 17 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist, und § 74 Absatz 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist, festgestellt worden.

## II.

Da es sich um ein UVP-pflichtiges Vorhaben handelt, ist gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung die Entscheidung über das Vorhaben öffentlich bekannt zu machen. Da mehr als 50 Zustellungen des Planfeststellungsbeschlusses vorzunehmen wären, wird zudem die Zustellung gemäß § 74 Absatz 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses und der planfestgestellten Unterlagen liegt in der Zeit

**vom 23. Februar 2026 bis einschließlich 6. März 2026**

in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld während der Dienststunden

Montag/Donnerstag	9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Planfeststellungsbeschlusses und der planfestgestellten Unterlagen während des vorgenannten Zeitraums auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/> (Infrastruktur-Bundesstraßen) sowie im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> verwiesen.

Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (§ 74 Absatz 5 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bei der Lan-

desdirektion Sachsen, Referat 32, Dienststelle Dresden, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

## III.

### Gegenstand des Vorhabens

Gegenstand der Planung ist die Verlegung der Bundesstraße 98 als Ortsumgehung Schönfeld südlich um die Ortslage herum auf einer Länge von 2.116 Metern.

## IV.

### Dem Vorhabenträger wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig erhobenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die planfestgestellten Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern wird von den auslegenden Stellen oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über die vom Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

## V.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses lautet:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich Klage beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen (Postanschrift: Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Postfach 44 43, 02607 Bautzen), erhoben werden. Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe des § 55a der Verwaltungsgerichtsordnung sowie der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Der Kläger hat innerhalb einer Frist von zehn Wochen ab Klageerhebung die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, können durch das Gericht zurückgewiesen werden. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Kläger muss sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Welche Bevollmächtigten dafür

zugelassen sind, ergibt sich aus § 67 Absatz 4 in Verbindung mit Absatz 2 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 Absatz 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen (Postanschrift: Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Postfach 44 43, 02607 Bautzen), gestellt werden. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der An-

fechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Absatz 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung kann nur innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses gestellt und begründet werden. Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag nach § 80 Absatz 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Leipzig, den 28. Januar 2026

Landesdirektion Sachsen  
Andrea Staude  
Vizepräsidentin

# Andere Behörden und Körperschaften

## Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie über den Ausschlussbescheid zu inhaberlosen geologischen Berichtsdaten

Vom 21. Januar 2026

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gibt auf der Grundlage von § 25 des Geologiedatengesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S.1387) zu inhaberlosen geologischen Daten folgendes bekannt:

### Ausschlussbescheid:

1. Die in der Anlage aufgeführten geologischen Nachweisdaten mit den maßgeblichen geologischen Fach- und Bewertungsdaten sind inhaberlos. Die Anlage ist Bestandteil dieses Ausschlussbescheides.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

### Gründe:

#### I.

Nach dem Geologiedatengesetz sind geologische Daten öffentlich bereit sowie für die öffentliche Hand zur Verfügung zu stellen, wenn es sachlich gerechtfertigt ist. Mit der öffentlichen Bereitstellung wird bezweckt, den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund zu gewährleisten sowie Gefahren zu erkennen und zu bewerten. Geologische Daten werden insbesondere benötigt zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen, zur Erkennung, Untersuchung und Bewertung geogener oder anthropogener Risiken, in der Wasserwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, der Bauwirtschaft und bei der Planung großer Infrastrukturprojekte.

Dieser Ausschlussbescheid umfasst Berichte, Gutachten und andere Dokumente aus dem Geologischen Archiv des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie Dokumente, die dem LfULG von der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG) und der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbauverwaltungs-gesellschaft mbH (LMBV) aus ihren Archivbeständen zur Verfügung gestellt wurden. In der Anlage befinden sich die entsprechenden Nachweisdaten.

Das LfULG konnte die Inhaber der hier in der Anlage aufgeführten geologischen Nachweisdaten mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln nicht ermitteln, so dass ein Aufgebotsverfahren nach § 25 des Geologiedatengesetzes zu diesen geologischen Nachweisdaten eingeleitet wurde. Das Aufgebotsverfahren wurde im Internet unter folgendem Link <https://www.geologie.sachsen.de/aufgebot-27421.html> sowie am 12. Dezember 2024 (SächsABl. S. 1447), bekanntge-

geben. Mit dem Aufgebot forderte das LfULG Dateninhaber auf, sich bei der Behörde zu melden.

Nach Ablauf der Jahresfrist ist das Aufgebotsverfahren zur Inhaberschaft für die hier unter <https://www.geologie.sachsen.de/aufgebot-27421.html> aufgelisteten geologischen Nachweisdaten im Ergebnis erfolglos verlaufen.

#### II.

Zuständige Behörde für diesen Ausschlussbescheid ist nach § 1 der Geologiedaten-Zuständigkeitsverordnung das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Nach § 25 Absatz 1 des Geologiedatengesetzes kann die zuständige Behörde ein Aufgebotsverfahren einleiten, wenn sie den Inhaber geologischer Daten mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln nicht ermitteln kann. Hierzu gibt die zuständige Behörde die für die geologischen Fach- und Bewertungsdaten maßgeblichen Nachweisdaten im jeweils einschlägigen Verkündungsorgan und im Internet bekannt und fordert den Inhaber auf, sich bei ihr zu melden; ist die Angabe der Nachweisdaten zu umfangreich, gibt sie die Lage und, sofern bekannt, den Gewinnungzeitpunkt der Daten sowie den Endzeitpunkt der Aufgebotsfrist bekannt. Meldet sich innerhalb eines Jahres nach der Veröffentlichung der Aufforderung der Inhaber nicht, erlässt die zuständige Behörde einen Ausschlussbescheid. Mit dem bestandskräftigen Ausschlussbescheid sind die Daten inhaberlos.

Nach § 25 Absatz 2 des Geologiedatengesetzes sind inhaberlose Daten staatliche geologische Daten des Landes, auf dessen Gebiet sich die Daten beziehen. Bei grenzübergreifenden Datensätzen ist das Land Dateninhaber, dessen Gebiet von der Mehrheit der Daten erfasst wird, es sei denn, die Länder einigen sich anderweitig über die Inhaberschaft.

Nach erfolgloser Durchführung des oben genannten Aufgebotsverfahrens wird mit diesem Ausschlussbescheid festgestellt, dass die hier betroffenen geologischen Daten nach dessen Bestandskraft inhaberlos sind. Diese inhaberlosen Daten werden nach Ablauf der Widerspruchsfrist als staatliche geologische Daten des Freistaates Sachsen eingeordnet.

Die zu den geologischen Nachweisdaten maßgeblichen Fach- und Bewertungsdaten sind ebenfalls als staatliche Daten einzuordnen.

## III.

Der Ausschlussbescheid ist gemäß § 25 Absatz 1 des Geologiedatengesetzes öffentlich zuzustellen.

Die Öffentliche Zustellung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung über das Vorliegen eines Verwaltungsaktes und den Ort, an dem das Dokument eingesehen werden kann (Benachrichtigung). Das LfULG hat für Bekanntmachungen von Benachrichtigungen nach § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 10 Absatz 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes die Website <https://www.lfulg.sachsen.de/oeffentliche-zustellungen.html> bestimmt. Der Ausschlussbescheid gilt zwei Wochen nach der Bekanntmachung der Benachrichtigung als bekannt gegeben.

Dresden, den 21. Januar 2026

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Katrin Kleeberg  
Abteilungsleiterin Geologie

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

## IV.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 11 Absatz 1 Nummer 5 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch kann beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden eingelegt werden.

Nähere Informationen zur Einlegung von Rechtsbehelfen, insbesondere zur elektronischen Einlegung, sowie zu den dezentralen Poststellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.lfulg.sachsen.de/rechtsbehelfsbelehrung-24222.html>.

## Anlage

## Aufgebot inhaberlose Berichtsdaten 2024

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 00075	Abschlussbericht über geoelektrische Untersuchungen im Gebiet Bärenstein – Niederschlag/H. Fischer	Fischer, Heinz	Leipzig, 14.12.1959
G 00078	Abschlussbericht über Gravimetermessungen im Gebiet Ehrenfriedersdorf/Chr. Oelsner	Oelsner, Christian	Leipzig, 31.03.1960
G 00079	Abschlussbericht ueber geoelektrische Untersuchungen im Gebiet Freiburger Revier (Drei-Fuersten-Spat)	Franke, R.	Leipzig, 05.04.1960
G 00092	Abschlussbericht über geoelektrische Untersuchungen im Gebiet von Kuhschnappel-West/N. Panner	Panner, N.	Leipzig, 28.06.1960
G 00092	Abschlussbericht ueber eine geoelektrische Vorerkundung im Gebiet Spoltz/CL (Quarzit)/H. Särchinger; G. Peschel	Särchinger, Hellmuth, 1912–1994; Peschel, Gerald J.	Leipzig, 05.06.1961
G 00109	Ergebnisbericht ueber geoelektrische Untersuchungen im Gebiet Freiburger Revier I/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. R. Franke	Franke, R.	Leipzig, 29.11.1961
G 00113	Bericht über geoelektrische Untersuchungen im Gebiet Pechtelgrün – Stangengrün I und II/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. R. Franke	Franke, R.	Leipzig, 01.03.1962
G 00127	Ergebnisbericht Geoelektrische Untersuchungen Bernsbach – Oberpfannensiel/H. Särchinger; A. Hahn	Särchinger, Hellmuth, 1912–1994; Hahn, A.	Leipzig, 25.09.1962
G 00155	Gutachten ueber geoelektrische Untersuchungen Schildau/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. H. Drechsel	Drechsel, H.	Leipzig, 09.09.1963
G 00172	Gutachten Erdmagnetische Erkundung Niedercunnersdorf/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. K. Rauch	Rauch, K.	Leipzig, 29.02.1964
G 00179	Ergebnisbericht Dichtemessungen Oberlausitz/Bearbeiter: Dipl.-Geol. M. Kopf	Kopf, Manfred, 1931–1988	Leipzig, 24.06.1964
G 00180	Ergebnisbericht Gravimetrische Erkundung Mittelsachsen (Nordsachsen I)/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. H. Burzler	Burzler, H.	Leipzig, 30.06.1964
G 00186	Ergebnisbericht Erdmagnetische Erkundung Westergebirge II/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. G. Thierfelder; Dr. M. Lehmann	Thierfelder, G.; Lehmann, Martin	Leipzig, 31.07.1964
G 00212	Ergebnisbericht Erdmagnetische Erkundung Westergebirge III/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. R. Scheibe	Scheibe, Rainer	Leipzig, 14.01.1965
G 00218	Gutachten Geoelektrische Erkundung Diethensdorf bei Burgstaedt/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. L. Fröhlich	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 24.02.1965
G 00220	Ergebnisbericht Gravimetrische Erkundung Delitzsch – Wurzen/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. H. Lindner	Lindner, Harald, 1938–2014	Leipzig, 13.03.1965
G 00224	Gutachten Geoelektrische Messungen Schwarzenberg (Methodische Untersuchungen)/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. N. Panner	Panner, N.	Leipzig, 22.03.1965
G 00240	Gutachten Erdmagnetische Erkundung Lamprophyre Oberlausitz/1965/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. U. Vetter	Vetter, Ute	Leipzig, 25.05.1965
G 00254	Gutachten Gravimetrie Sharpe-Versuche I (DDR-Teststrecke, Artern, Burkhardtgrün, Unterbreizbach)	Schössler, Klaus	Leipzig, 10.09.1965
G 00262	Gutachten Magnetik Kolmburg – Trebsen Geoelektrische und erdmagnetische Messungen/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. U. Vetter; Dipl.-Geophy. R. Scheibe	Vetter, Ute; Scheibe, Rainer	Leipzig, 23.12.1965
G 00272	Ergebnisbericht Geophysikalisch- Geologische Karlierungsbohrung Bohrung Geyer 1/65/Bearbeiter: Dr. H. Särchinger	Särchinger, Hellmuth, 1912–1994	Leipzig, 25.05.1966
G 00280	Ergebnisbericht Erdmagnetische Erkundung Ostergebirge/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. R. Scheibe	Scheibe, Rainer	Leipzig, 11.07.1966
G 00283	Gutachten Geoelektrische Erkundung Borna/Pirna II (Kalkwerk)/Bearbeiter: Dipl.-Geophy. U. Menzel	Menzel, Uwe	Leipzig, 29.06.1966
G 00304	Ergebnisbericht Feldgeologie Bohrungen Geyer 1/63 und 2/63	Jäger, Wolfgang	Leipzig, 05.01.1967

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 00309	Ergebnisbericht der komplexgeophysikalischen Untersuchungen Pumpspeicherwerk Markersbach	Militzer, Heinz; Rotter, Dietrich; Meisser, Otto, 1899–1966	Freiberg, 22.11.1965
G 00311	Gutachten Erdmagnetische Erkundung Lamprophyre Oberlausitz 1966	Lehmann, Martin	Leipzig, 20.03.1967
G 00316	Gutachten Triebwasserleitung PSW Markersbach	Köhler, E.	Leipzig, 27.10.1965
G 00317	Gutachten Geoelektrische Erkundung PSW Markersbach III/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. D. Philipp	Philipp, Dietrich	Leipzig, 03.06.1966
G 00330	Gutachten Geoelektrik Ossling II und Ergänzung/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Walter	Walter, H.	Leipzig, 15.04.1968
G 00348	Gutachten Schlauchwaagemessung PSW Markersbach (Großversuche Kaverne)/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 1969
G 00349	Gutachten Ingenieurgeophysik PSW Markersbach VII, Kaverne/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 29.05.1970
G 00393	Zusammenfassender Bericht zu den geophysikalischen Bohrlochmessungen im Objekt Hy-Lückendorf/Bearbeiter: Dr. E. Volkmar	Volkmar, E.	Storkow, 19.10.1977
G 00396	Abschlussbericht Ingenieurgeophysikalischer Untersuchungen im Druckstollen Markersbach/Bearbeiter: Dr. H.-G. Thon	Thon, Hans-Günther	Freiberg, 07.09.1966
G 00475	Geoelektrik/Magnetik Gutachten Diabas Schönrbrunn/Vogtland/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. K. Rauch; Dipl.-Geophys. G. Steiner	Rauch, K.; Steiner, Günter	Leipzig, 27.03.1980
G 00527	Gutachten Geoelektrik/ Magnetik Kamerz 2/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. D. Gündel	Gündel, Dietmar	Leipzig, 28.03.1978
G 00718	Ergebnismeldung Quarz Wolfsgrund – Geoelektrische Versuchsmessungen/S. Knoth	Knoth, Siegfried	Freiberg, 1989
G 00720	Studie zu den Anforderungen der Braunkohlenindustrie an der Bohrlochgeophysik/Dr. H. Petzold; Dipl.-Geophys. F. Mayer	Petzold, Helfried; Mayer, F.	Grossräschen, 1977
G 00772	Geoelektrik – Gutachten Geyer (Gangquarz)/U. Menzel	Menzel, Uwe	Leipzig, 16.02.1979
G 00773	Geoelektrik/Magnetik- Gutachten Auersberg 2/G. Steiner	Steiner, Günter	Leipzig, 14.06.1979
G 00812	Gutachten Westerzgebirge/Basisnetzergaenzung/ H. Lindner	Lindner, Harald, 1938–2014	Leipzig, 1965;
G 00816	Gutachten Erschuetterungsmessungen Dresden, Thomas-Muentzer-Platz/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 1966
G 00822	Gutachten Geoelektrik Quarz Kruppenhennersdorf, Quarz Lauenstein/U. Mahler	Mahler, U.	Leipzig, 1983
G 00823	Ergebnisbericht Geoelektrik Hainichen/A. Schönwald	Schönwald, Inge	Leipzig, 1985
G 00830	Ingenieurgeophysik Ergebnisbericht CLG Grimma/Bearbeiter: Dr. U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig; 25.09.1987
G 00836	Gutachten Geoelektrik, Gutachten über Setzungsmessungen an der Betriebberufsschule (BBS) des VEB Baukombinat Leipzig, Neustädter Straße/Bearbeiter: Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 19.03.1968
G 00841	Gutachten Leipzig, Typenbau Grosszschocher -Schlauchwaagemessungen-/Bearbeiter: Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 13.12.1967
G 00842	Gutachten Erdmagnetische Erkundung Lamprophyre Lausitz/1965/Bearbeiter: M. Wawrzik	Wawrzik, Martin	Leipzig, 20.01.1966
G 00843	Gutachten Werdau (VEB Rohrleitungsbau) Erschuetterungsmessungen/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 1968
G 00846	Gutachten Erdmagnetische Erkundung Schoenbach-Picho/M. Wawrzik	Wawrzik, Martin	Leipzig, 1965
G 00848	Gutachten Ingenieurgeophysik Kraftwerk Hagenwerder III/G. Adler; H. Lange	Adler, Gerhard; Lange, H.	Leipzig, 1968
G 00858	Seelingstaedt Komplex-Ingenieurgeophysikalisch-geologische Erkundung/U. Stötzner; E. Christoph	Stötzner, Ulrich; Christoph, Eberhard	Leipzig, 1966
G 00859	Gutachten Geoelektrische Erkundung Reinstmetalle Brand-Erbisdorf/H.-J. Brieden	Brieden, Hans-Joachim	Leipzig, 1964
G 00860	Gutachten Magnetik Elbenstock-Marianske Lazne/ G. Adler	Adler, Gerhard	Leipzig, 1966

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 00871	Gutachten Ingenieurgeophysik Nentmannsdorf – Lauenstein/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 14.02.1979
G 00883	Gutachten Magnetik Riesa, Teil Görzig – Versuche/R. Scheibe; R. Ulrich	Scheibe, Rainer; Ulrich, Rainer	Leipzig, 1981
G 00891	Bericht ueber geomagnetische Untersuchungen in den Messgebieten Kiefernberg und Meinsdorf-Limbach (Sa.)/R. Lauterbach	Lauterbach, Robert, 1915–1995	Leipzig, 1950
G 00892	Gutachten Geoelektrik Borna bei Pirna III/H. Drechsel	Drechsel, H.	Leipzig, 1968
G 00899	Ergebnisbericht Geoelektrik/Erdmagnetik Wolfsgrund/ H.-D. Lohel	Lohel, H. D.	Leipzig, 1990
G 00922	Gutachten ueber Bodenwiderstandsmessungen auf der Leitungstrasse Böhlen-Leuna/Geophys.-Ing. Eisenschmidt	Eisenschmidt, Horst	Leipzig, 04.03.1967
G 00923	Gutachten Geoelektrik, Kraftstoffleitung Böhlen-Hartmannsdorf/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 02.10.1968
G 00928	Geoelektrische Erkundung – Vorhaben 511 Bodenwiderstandsmessungen (Bernsdorf)	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 13.09.1966
G 00929	Geoelektrische Erkundung DHfK Leipzig: Gutachten/ Dipl.-Geophys. U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 29.10.1965
G 00939	Ingenieurgeophysik Erschütterungsmessungen Zwenkau (Tagebau Böhlen): Gutachten/Peter Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 06.06.1964
G 00950	Magnetik/Gravimetrie/Geoelektrik Berggießhübel: Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Adler; Dipl.-Geophys. K. Schößler; Dipl.-Geophys. U. Stötzner		Leipzig, 16.03.1973
G 00951	Geoelektrik – Ton Holzhausen: Gutachten/Dipl.-Geophys. I. Lauterbach	Lauterbach, Iris	Leipzig, 16.07.1971
G 00957	Magnetik/Geoelektrik/Gravimetrie – Auersberg (Versuche): Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Adler; Dipl.-Geophys. G. Steiner	Adler, Gerhard; Steiner, Günter	Leipzig, 24.02.1978
G 00960	Geoelektrik/Magnetik – Hoha Reuth: Gutachten/Dipl.-Geophys. F. Bergmüller; Dipl.-Geophys. E. Forwerk	Bergmüller, F.; Forwerk, E.	Leipzig, 20.04.1979
G 00954	Ingenieurgeophysik – Steinbruch Bielatal: Technischer Bericht/Dipl.-Geophys. P. Sievert	Sievert, Peter	Leipzig, 19.08.1976
G 01035	Geoelektrik – Burkau: Abbruchbericht/Dipl.-Geophys. L. Lattner	Lattner, Lothar	Leipzig, 05.04.1990
G 01056	Ingenieurgeophysik – Großpösna (Erdungsmessungen): Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Schwinge	Schwinge, Gert	Leipzig, 10.06.1976
G 01060	Ingenieurgeophysik (Erdungsmessungen) Leipzig – Wiederitzsch: Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Schwinge	Schwinge, Gert	Leipzig, 19.11.1981
G 01061	Geoelektrik – Leipzig (VEB Gleisereianlagen, R 300): Gutachten/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. D. Gündel	Gündel, Dietmar	Leipzig, 03.04.1969
G 01062	Geoelektrik Leipzig – Innere Westvorstadt: Gutachten/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. L. Fröhlich	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 28.01.1970
G 01065	Ingenieurgeophysik (Bodenwiderstandsmessung) – Leipzig, VEB Ferngasleitungsbau: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 27.03.1974
G 01066	Ingenieurgeophysik – Minkwitz: Gutachten/Bearbeiter: Dr. U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 12.12.1973
G 01076	Geoelektrik Leipzig, Stephanstraße (EDV-Anlage): Gutachten/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. D. Gündel	Gündel, Dietmar	Leipzig, 05.03.1969
G 01077	Geoelektrik (Radiometrische Dichtemessungen) – Borna (südliches Restloch): Gutachten/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. L. Fröhlich	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 29.04.1969
G 01080	Gutachten Ingenieurgeophysik Leipzig (DHfK II) Widerstandsmessungen/Bearbeiter: Geophysik-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 19.08.1971
G 01083	Ingenieurgeophysik Steinbrüche 2 – Quarzporphyr Dornreichenbach: Technischer Bericht/Geophys. A. Fleischmann	Fleischmann, Alfred	Leipzig, 29.08.1977
G 01093	Ingenieurgeophysik – Leipzig, VEB Galvanotechnik: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 04.04.1973
G 01094	Ingenieurgeophysik – Leipzig, VEB Drehmaschinenwerk: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 04.10.1973

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 01095	Ingenieurgeophysik – Markkleeberg (Forsthaus Raschwitz): Gutachten/Dipl.-Geophys. L. Fröhlich; Dipl.-Geophys. G. Schwinge	Fröhlich, Lothar; Schwinge, Gert	Leipzig, 22.11.1973
G 01097	Ingenieurgeophysik – Steinbrüche 2 (Quarzporphyr Großsteinberg): Technischer Bericht/Geophys. A. Fleischmann	Fleischmann, Alfred	Leipzig, 29.08.1977
G 01124	Ingenieurgeophysik – Leipzig, Innere Westvorstadt: Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Schwinge	Schwinge, Gert	Leipzig, 23.09.1981
G 01144	Geoelektrik – PSW Markersbach 15 (Eirlaufbauwerk, Umleitungstollen) Erschütterungsmessungen: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 05.09.1972
G 01157	Abschlußbericht über Dichtebestimmungen an Gesteinen im Gebiet Osterzgebirge/Dipl.Geol. M. Kopf	Kopf, Manfred, 1931–1988	Leipzig, 1960
G 01159	Geoelektrische Untersuchungen im jungbronzezeitlichen Urnengräberfeld von Caritz bei Wurzen/G. Peschel; W.B. Freess	Peschel, Gerald J.; Freess, Wolfgang B.	Leipzig, 1962
G 01167	Erdmagnetische Erkundung Leipzig – Gera: Ergebnisbericht/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. U. Vetter	Vetter, Ute	Leipzig, 25.09.1964
G 01171	Geoelektrische Erkundung – Tagebau Haselbach: Gutachten/Dipl.-Geophys. Panner	Panner, N.	Leipzig, 19.11.1964
G 01178	Geoelektrische Erkundung – Vorhaben 412: Gutachten/Dipl.-Geophys. Fröhlich	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 12.04.1965
G 01188	Geoelektrik Sägewerk Dahlen – Erschütterungsmessungen: Gutachten/Bearbeiter: Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 03.06.1966
G 01190	Gutachten über radiometrische Dichtemessungen auf einer Halde des Steinkohlenwerkes „Karl Liebknecht“ in Oelsnitz/Erzgeb./A. Fröhlich	Fröhlich, Lothar	Leipzig, 1966
G 01198	Geoelektrische Erkundung Dipolversuchsmessungen: Technisches Gutachten (Wildenhain)	Panner, N.	Leipzig, 06.04.1967
G 01232	Gutachten Geoelektrik Brand-Erbisdorf (VEB Preß- und Schmiedewerk) Bodenwiderstandsmessungen/L. Fröhlich; Ritter	Fröhlich, Lothar; Ritter	Leipzig, 18.07.1968
G 01243	Gutachten: Ingenieurgeophysik Speicherbecken Bautzen VI/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 22.09.1971
G 01248	Gutachten Geoelektrik Erschütterungsmessungen Hammerunterwiesenthal/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 25.11.1969
G 01256	Gutachten Geoelektrik Leipzig, Hochbaukombinat R 300/P. Lichte; H. Eisenschmidt	Lichte, Peter; Eisenschmidt, Horst	Leipzig, [1969]
G 01260	Gutachten Geoelektrik Schwingungs und Bodenwiderstandsmessungen – Waschgerätewerk Schwarzenberg R 3000/P. Lichte; H. Eisenschmidt	Lichte, Peter; Eisenschmidt, Horst	Leipzig, 11.02.1970
G 01274	Studie Erschütterungsmessungen PSW Markersbach X Oberbecken/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 29.01.1971
G 01275	Gutachten – Leipzig, VEB Polygraph Schwingungsmessungen R 300/Bearbeiter: Dipl.-Geophys. G. Hattenhauer	Hattenhauer, Günter	Leipzig, 15.02.1971
G 01279	Gutachten – Ingenieurgeophysik Leipzig (Fußgängertunnel Astoria) Erschütterungsmessungen/Bearbeiter: Geophysik-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 16.07.1971
G 01287	Gutachten – Geoelektrik Erschütterungsmessungen Belgern, VEB Steinzeugwerke/Bearbeiter: Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 02.06.1971
G 01288	Gutachten – Geoelektrik PSW Markersbach XII (Auslaufbauwerk) Erschütterungsmessung/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 01.06.1971
G 01293	Gutachten Ingenieurgeophysik Aue VEB Unimewa (Schwingungsmessungen)/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 02.03.1972
G 01294	Gutachten Ingenieurgeophysik Äthyleneleitung Böhlen – Hartmannsdorf (Umtrassierung I)/G. Hattenhauer	Hattenhauer, Günter	Leipzig, [1972]
G 01302	Gutachten – Ingenieurgeophysik PSW Markersbach 13 – Erschütterungsmessungen – Kaverne, Sprengversuche/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 03.05.1972
G 01306	Gutachten – Ingenieurgeophysik – Pobershau Erschütterungsmessungen/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 18.09.1972

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 01310	Gutachten Mühlbach (Steinbruch): Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 06.12.1972
G 01311	Gutachten PSW Markersbach 17/Relßversuch 2: Ingenieurgeophysik/U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 18.12.1972
G 01314	Gutachten Obernhau – Leuna, IEGL: Ingenieurgeophysik/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 29.03.1973
G 01317	Gutachten Neuhausen (IEGL) – Erschütterungsmessungen: Ingenieurgeophysik/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 26.02.1973
G 01379	Gutachten Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach 18/1/G. Hattenhauer; P. Lichte	Hattenhauer, Günter; Lichte, Peter	Leipzig, 22.01.1974
G 01386	Gutachten Ingenieurgeophysik Markersbach 16, Oberbecken/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 10.08.1973
G 01391	Gutachten Ingenieurgeophysik PSW Markersbach VIII/2 – Erschütterungsmessungen/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 29.03.1974
G 01393	Gutachten Ingenieurgeophysik Leipzig, Gaswerk/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 03.05.1974
G 01394	Ingenieurgeophysik Taucha, Baustoff-Kombinat/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 24.05.1974
G 01395	Gutachten Ingenieurgeophysik PSW Markersbach 19 (Oberbecken)/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 30.05.1974
G 01399	Gutachten Ingenieurgeophysik Aue 3, VEB Vereinigte Gießereien (Schwingungsmessungen)/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 31.07.1974
G 01402	Versuchsmessungen mit der Hammerschlagapparatur bei Otterwisch vom 15.9. – 20.9. 1958/Dr. Ch. Teupser	Teupser, Chr. [Verfasser/in]	Berlin, 20.10.1958
G 01403	Versuchsmessungen mit der Hammerschlagapparatur bei Otterwisch vom 10.11. – 12.11. 1958/Dr. Ch. Teupser	Teupser, Chr. [Verfasser/in]	Berlin, 22.11.1958
G 01404	Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach 18/2 (Schonendes Sprengen): Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Hattenhauer; Dipl.-Ing. P. Lichte	Hattenhauer, Günter; Lichte, Peter	Leipzig, 16.09.1974
G 01406	Ingenieurgeophysik Erschütterungsmessungen – Ebersbach: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 14.11.1974
G 01407	Ingenieurgeophysik Erschütterungsmessungen – Dobritz: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 27.10.1974
G 01408	Ingenieurgeophysik Schalldruck-Schallpegel-Erschütterungsmessungen – Grethen: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 14.11.1974
G 01409	Ingenieurgeophysik – Böhlen 3 (Flüssiggastantlager): Gutachten/Dipl.-Geophys. G. Hattenhauer	Hattenhauer, Günter	Leipzig, 27.11.1974
G 01410	Ingenieurgeophysik Erschütterungsmessungen – Düring, VEB Natursteinwerke: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 22.11.1974
G 01414	Ingenieurgeophysik – Wittgensdorf 2 (Neubau Gießerei Fallwerk): Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 25.04.1975
G 01415	Ingenieurgeophysik – Markersbach VIII, Teil 4: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 13.05.1975
G 01416	Ingenieurgeophysik – Markersbach VIII, Teil 5: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 30.04.1975
G 01419	Ingenieurgeophysik – Kraftwerk Hagenwerder (4): Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte	Leipzig, 30.07.1975
G 01420	Ingenieurgeophysik Bischheim – Häslich: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 04.09.1974
G 01422	Ingenieurgeophysik – Leipzig, Baedeker Straße, Interdruck: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 13.07.1976
G 01423	Ingenieurgeophysik – Werdau, VEB Rohrleitungsbau 2: Gutachten/Geophys. A. Fleischmann	Fleischmann, Alfred	Leipzig, 15.04.1976
G 01425	Ingenieurgeophysik – Schwarzkollm: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 11.02.1976
G 01428	Ingenieurgeophysik Zwönitz (Schunfabrik) III: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 16.10.1975
G 01432	Ingenieurgeophysik – Steinbrüche 2 (Quarzporphyr Lüpitz): Technischer Bericht/Dipl.-Geophys. G. Hattenhauer	Hattenhauer, Günter	Leipzig, 02.05.1977
G 01445	Ingenieurgeophysik Borna bei Pirna (4): Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 02.06.1977

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 01453	Gravimetrie Rezente Krustenbewegung – Schwereprofil Allenberg – Hoyerswerda 1977: Gutachten/Dipl.-Geophys. J. Zenk	Zenk, Jörg	Leipzig, 19.04.1978
G 01455	Ingenieurgeophysik PSW Markersbach 20: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 03.03.1978
G 01458	Ingenieurgeophysik – Wurzten Motorenwerke: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 07.11.1977
G 01459	Ingenieurgeophysik – Lengenfeld: Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 25.10.1977
G 01462	Ingenieurgeophysik WW Mockritz – PW Korgau/HB Hammelberge – Merseburg LOS 7/Vst. Reuden – HB Hammelberge: Gutachten/Geophys.-Ing. K. Bölke	Bölke, K.	Leipzig, 30.07.1976
G 01463	Ingenieurgeophysik – Colditz (Porzellankombinat): Gutachten/Geophys. A. Fleischmann	Fleischmann, Alfred	Leipzig, 1977
G 01467	Ingenieurgeophysik – Kindisch: Gutachten/Geoph.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 18.05.1979
G 01469	Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach 21: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 11.05.1979
G 01475	Ingenieurgeophysik – Objekt Dresden II: Gutachten/Dipl.-Geophys. E. Schulze	Schulze, E.	Leipzig, 02.07.1980
G 01476	Ingenieurgeophysik – Lengenfeld 2 (Schwingungsmessungen): Gutachten/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 14.05.1980
G 01483	Ingenieurgeophysik Dobritz 2: Gutachten/Dipl.-Phys. A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 03.03.1980
G 01486	Gröditz (Schmiedepresse) – Schwingungsmessungen: Gutachten/Dipl.-Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 07.11.1979
G 01491	Ingenieurgeophysik – ABK, Gaswerk „Max Reimann“ Leipzig – Erschütterungsmessungen: Gutachten/Dipl.-Phys. A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 06.08.1980
G 01492	Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach 22 – Erschütterungsmessungen: Gutachten/Dipl.-Phys. A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 1980
G 01501	Erschütterungs-Luftdruckwellenmessung Mittweida, Melioration: Ingenieurgeophysik/A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 12.06.1981
G 01503	Gutachten Erschütterungsmessung Bad Elster 2: Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 16.04.1981
G 01510	Gutachten Auerbach – Heizwerk (Erschütterungsmessungen): Ingenieurgeophysik/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 15.02.1982
G 01513	Gutachten Ingenieurgeophysik Leipzig, H. Poeche Straße/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 28.04.1982
G 01515	Technischer Bericht Leipzig, IFE, Verdampfer: Ingenieurgeophysik/A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig 1982
G 01516	Gutachten Hammerunterwiesenthal 2: Ingenieurgeophysik/A. Fleischmann	Fleischmann, Alfred	Leipzig, 24.03.1982
G 01517	Erschütterungsmessung Gutachten PSW Brand-Erbisdorf 3: Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 24.03.1982
G 01519	Horizontalgradient DDR (Bouguer-Schwere störung): Gravimetrie		Leipzig, [1982]
G 01523	Erschütterungsmessung SF 16, Restloch Neukirchen, Pumpstation: Ingenieurgeophysik/A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 20.07.1982
G 01535	Bericht zum Thema „Auswertung seismischer Registrierungen der Sprengungen auf dem Profil FB 1/75 am geophysikalischen Observatorium Collm der KMU Leipzig“/A. Schulze	Schulze, Alfred	Potsdam, 1976
G 01561	Laborbericht – Petrophysikalische Kennwerte zum Thema „Vergleichsmessungen und Homogenitätstest IBK Spreetal“/M. Gückelhörn	Gückelhörn, M.	Leipzig, 15.04.1981
G 01563	Ergebnisse – Petrophysik – Bohrung Seiffen 1/65		Leipzig
G 01578	Gutachten Leipzig, Fernmeldewerk, Untere Eichstädterstraße – Erschütterungsmessungen/Ingenieurgeophysik/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 13.03.1984
G 01583	Gutachten Lichtenstein (Erdungsmessungen) Ingenieurgeophysik/P. Gelling	Gelling, Peter	Leipzig, 23.03.1984

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
G 01584	Gutachten ABK 82/2 und 83/2 (Spalt Sprengungen) Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 25.10.1983
G 01585	Stellungnahme Markersbach VIII/3 – (Oberbecken, TWL)/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 25.11.1974
G 01586	Ergebnismeldung über Erschütterungsmessungen am PSW Markersbach VIII/P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 01.10.1971
G 01588	Gutachten Leipzig, Fernmeldewerk (2)/ Ingenieurgeophysik/A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 13.03.1984
G 01594	Technischer Bericht ABK 83/1; Hagenwerder/ Ingenieurgeophysik/A. Kohlemann	Kohlemann, A.	Leipzig, 15.11.1983
G 01615	Gutachten Leipzig, Schönbachstraße: Ingenieurgeophysik/ Dr. Ing. P. Lichte	Lichte, Peter	Leipzig, 02.03.1987
G 01617	Technischer Bericht Lüttewitz, Rohrleitung – Erschütterungsmessungen: Ingenieurgeophysik/Dr. Ing. P. Lichte; Geophys.-Ing. J. Schmidt	Lichte, Peter; Schmidt, Jürgen	Leipzig, 14.11.1986
G 01621	Gutachten Leipzig – Drehmaschinenwerk (Bodenwiderstandsmessungen)/ Dipl.-Geophys. H. Unverricht	Unverricht, Herbert	Freiberg, 24.09.1987
G 01629	Technischer Bericht ABK 84/1 (Schwingungsmessungen): Ingenieurgeophysik/Geophys.-Ing. J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 28.02.1985
G 01637	Gutachten Dresden Mikroelektronik 1984: Schwingungsmessungen/ Dr.-Ing. P. Lichte; Geophys.-Ing. J. Schmidt	Lichte, Peter; Schmidt, Jürgen	Leipzig, 30.08.1984
G 01683	Gutachten Ähtyien Leitung Böhien – Zaluzi/Dipl.-Geophys. G.-P. Nickel	Nickel, Gert-Peter	Leipzig, 04.12.1984
G 01687	Gutachten PSW Markersbach 23 (Kavernenfirste)/H. Unverricht	Unverricht, Herbert	Leipzig, 31.05.1985
G 01692	Gutachten Langenau/Dipl.-Geophys. D. Schildbach	Schildbach, Dietrich	Leipzig, 19.10.1989
G 01712	Gutachten Taucha (Kreisbetrieb für Landtechnik, EDVA): Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 17.01.1974
G 01724	Ergebnismeldung ABK 82/1 Leipzig, Schönfeld/P. Lichte; J. Schmidt	Lichte, Peter; Schmidt, Jürgen	Leipzig, 16.07.1982
G 01726	Wissenschaftliche Ergebnismeldung – Geoelektrik Pötschau (Göselverlegung)/U. Stötzner	Stötzner, Ulrich	Leipzig, 26.07.1966
G 01736	Gutachten Markkleeberg, Agra: Ingenieurgeophysik/H. Unverricht	Unverricht, Herbert	Leipzig, 20.10.1989
G 01739	Gutachten Eilenburg, Kalksandsteinwerk: Ingenieurgeophysik/J. Schmidt	Schmidt, Jürgen	Leipzig, 14.06.1989
G 01743	Gutachten Mühlabach 2: Ingenieurgeologie/D. Schildbach	Schildbach, Dietrich	Leipzig, 08.02.1988
G 01764	Gutachten Karl-Marx-Stadt IMECH: Schwingungsmessungen/P. Lichte; J. Schmidt	Lichte, Peter; Schmidt, Jürgen	Leipzig, 20.09.1989
Tsp 00089/002	Gutachten Geoelektrik Talsperre Cranzahl (Überlauf) Erschütterungsmessungen	Bearbeiter: Dipl.-Ing. P. Lichte	13.12.1968
Tsp 00183/000	Ingenieurgeologischer Übersichtsbericht für das Talsperrenbuch mit Verzeichnis der vom VEB Geologische Forschung und Erkundung erarbeiteten und veranlaßten Gutachten, Berichte, Stellungnahmen etc. (PSW Markersbach)	Manfred Neuber	1978
Tsp 00183/001	Objektakte [Schriftwechsel, Pläne, Protokolle, Verträge 1963–Mai 1964] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1963–1964
Tsp 00183/002	Objektakte [Schriftwechsel Juni – Dez. 1964] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1964
Tsp 00183/003	Objektakte [Schriftwechsel, Protokolle, Verträge 1.1.– 30.5.1965] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1965
Tsp 00183/004	Objektakte [Schriftwechsel Oberbecken 1.7.–31.12.1965] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1965
Tsp 00183/005	Objektakte [Schriftwechsel Oberbecken 1.1.–30.8.1966] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1966
Tsp 00183/006	Objektakte [Schriftwechsel 1.9.–31.12.66] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1966
Tsp 00183/007	Objektakte [Schriftwechsel 1.1.–30.6.1967] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1967
Tsp 00183/008	Objektakte [Schriftwechsel 1.7.–30.12.1967] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1967

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/009	Objektakte [Schriftwechsel 1.1.–30.4.1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1968
Tsp 00183/010	Objektakte [Schriftwechsel 1.5.–31.7.1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1968
Tsp 00183/011	Objektakte [Schriftwechsel 1.8.–31.12.1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1968
Tsp 00183/012	Objektakte [Schriftwechsel 1.1.–30.4.1969] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1969
Tsp 00183/013	Objektakte [Schriftwechsel 1.5.–31.8.1969] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1969
Tsp 00183/014	Objektakte [Schriftwechsel 1.9.–31.12.1969] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1969
Tsp 00183/015	Dokumentationsbericht über komplexe ingenieurgeologische Untersuchungen für das Pumpspeicherwerk Markersbach – Triebwasserleitung – 1. Erkundungsstadium – 1967 (PSW Markersbach)	Hans Hänichen; Dieter Jurrán; Manfred Neuber	1967
Tsp 00183/016	[75 Einzelberichte bzw. Gutachten 1962-1960] (PSW Markersbach)	VEB Geologische Forschung und Erkundung Freiberg	1962–1980
Tsp 00183/017	Gutachten über komplexe ingenieurgeologische Untersuchungen für das Pumpspeicherwerk Markersbach, Oberbecken (PSW Markersbach)	D. Jurrán	1966
Tsp 00183/018	Dokumentationsbericht über ingenieurgeologische Erkundungen für das Pumpspeicherwerk Markersbach – Nachfolge- und Nebenmaßnahmen 1967 (PSW Markersbach)	H. Hänichen; D. Jurrán	11.07.1967
Tsp 00183/019	Gutachten über ingenieurgeologische Erkundungen für die Baustelleneinrichtung des PSW Markersbach 1968 (PSW Markersbach)	D. Jurrán	1969
Tsp 00183/020	PSW Markersbach – Triebwasserleitung – Hochdruckseite, Ingenieurgeologische Einschätzung der Bohr- und Schürfergebnisse und der geophysikalischen Messungen (PSW Markersbach)	M. Neuber	26.06.1969
Tsp 00183/021	Pumpspeicherwerk Markersbach – Teilbericht über felsmechanische Untersuchungen – Kaverne 1970 (PSW Markersbach)	Manfred Neuber; Hans Hänichen; Dieter Jurrán; Bernd Seidel; Karl Thiel	06.05.1970
Tsp 00183/022	PSW Markersbach – Triebwasserleitung – Hochdruckseite, Ingenieurgeologische Einschätzung der Bohr- und Schürfergebnisse und der geophysikalischen Messungen (PSW Markersbach)	Willi Kilscha	16.03.1970
Tsp 00183/023	PSW Markersbach – Gutachten über Tiefeninjektionen 1970 (PSW Markersbach)	D. Jurrán	17.12.1970
Tsp 00183/024	Dokumentationsbericht über die geologischen Verhältnisse in der Meßstrecke V – Injektionsgroßversuch – PSW Markersbach (PSW Markersbach)	Neuber, Manfred	23.01.1969
Tsp 00183/025	Pumpspeicherwerk Markersbach – Triebwasserleitung – Unterwasserstollen – Dokumentationsbericht zu den bergmännischen Erkundungsauffahrungen (PSW Markersbach)	W. Kilscha; M. Neuber	19.03.1970
Tsp 00183/026	Ingenieurgeologischer Dokumentationsbericht zu den Felsaufreißversuchen am Oberbecken (PSW Markersbach)	M. Neuber; D. Dimitrov	06.12.1971

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/027	Ingenieurgeologischer Dokumentationsbericht zu den Felsaufreißversuchen am Oberbecken (PSW Markersbach)	M. Neuber; D. Dimitrov	11.12.1972
Tsp 00183/028	PSW Markersbach – Ingenieur-geologischer Dokumentationsbericht Sprengmittellager (PSW Markersbach)	D. Dimitrov; Jurrán, D.	12.05.1971
Tsp 00183/029	PSW Markersbach – Ingenieurgeologisches Komplexgutachten/Band IV, Triebwasserleitung – Hochdruckseife/1970 (PSW Markersbach)	W. Kitscha; M. Neuber	17.11.1970
Tsp 00183/030	Bericht über ingenieurgeologische Voruntersuchungsarbeiten am geplanten Pumpspeicherwerk Markersbach, Krs. Schwarzenberg (PSW Markersbach)	H. Hänichen; D. Jurrán	05.02.1963
Tsp 00183/031	Grundprojekt über ingenieurgeologische Untersuchungen im Raum Markersbach (Krs. Schwarzenberg) (PSW Markersbach)	D. Jurrán	03.12.1963
Tsp 00183/032	Projekt über Außerplanarbeiten 1964 am PSW Markersbach	D. Jurrán	15.01.1964
Tsp 00183/033	Ausführungsprojekt (Techn. Betriebsplan) für die Bohrungen: PSW Markersbach Bohrungen für Triebwasserleitung (PSW Markersbach)	VEB Geologische Erkundung Süd Herausgeber/in	1965–1968
Tsp 00183/034	Projekt UT – Bohrungen Markersbach (PSW Markersbach)	VEB Geologische Forschung und Erkundung	22.04.1969
Tsp 00183/035	Projekt (Kostenangebot) – Verfüllen und Sichern von Bohrlöchern PSW Markersbach (PSW Markersbach)	VEB Geologische Forschung und Erkundung	1969–1971
Tsp 00183/036	Projekt PSW Markersbach über die Bohrarbeiten in der Triebwasserleitung (PSW Markersbach)	VEB Geologische Forschung und Erkundung Herausgeber/in; Aussenstelle Dresden VEB Energieprojektierung Berlin Auftraggeber; Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	24.11.1969
Tsp 00183/037	Pumpspeicherwerk Markersbach – Projekte 1969-1971 (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1971
Tsp 00183/038	Dokumentationsbericht über ingenieurgeologische Untersuchungen für das Pumpspeicherwerk Markersbach – Triebwasserleitung – 2. Erkundungsstadium 1967 (PSW Markersbach)	H. Hänichen; D. Jurrán; M. Neuber	18.12.1967
Tsp 00183/039	Vergleichende Untersuchungen verschiedener Methoden zur Bestimmung der Verformungseigenschaften von Gesteinen um einen Hohlraum im Massiv (PSW Markersbach)	Institut für Grubensicherheit Leipzig Herausgeber/in	Juli 68
Tsp 00183/040	Ingenieurgeologisches Gutachten über den Standort der Hochwasserentlastungsanlage für das Unterbecken des Pumpspeicherwerkes Markersbach (PSW Markersbach)	D. Jurrán	22.08.1968
Tsp 00183/041	Ingenieurgeologische Stellungnahme zur Errichtung eines unterirdischen Sprengmittellagers für das PSW Markersbach	Neuber, M.	03.10.1968
Tsp 00183/042	Hydrogeologisches Gutachten – Brauchwasserfassung für die Baustelleneinrichtung des Pumpspeicherwerkes Markersbach	Manfred Neuber; Wolf-Dietrich Oehme	29.10.1968
Tsp 00183/043	PSW Markersbach – Triebwasserleitung – Unterwasserstollen – Ingenieurgeologische Einschätzung der Bohrerergebnisse (PSW Markersbach)	Seidel, B.	28.04.1969
Tsp 00183/044	Ingenieurgeologische Stellungnahme zu Problemen bei der Bauausführung des Kontrollganges am Steinschüttdamm des Unterbeckens – PSW Markersbach 1969 (PSW Markersbach)	Seidel, B.	28.10.1969
Tsp 00183/045	Ingenieurgeologisches Gutachten für die Trasse Zufahrtstollen zur Kaverne – PSW Markersbach – 1969 (PSW Markersbach)	Seidel, B.	05.11.1969

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/046	PSW Markersbach – Gutachten über die ingenieur-geologischen Verhältnisse der Scherfichtwiese (PSW Markersbach)	Jurran, D.	11.11.1969
Tsp 00183/047	PSW Markersbach – Unterbecken – Gutachten über die Standfestigkeit des Stollens an der Hammerstraße und über den alten Bergbau im Sperrstellen- und Staubereich (PSW Markersbach)	Jurran, D.	14.11.1969
Tsp 00183/048	Ingenieurgeologisches Gutachten für den Bereich der Einlaufbauwerke am Oberbecken PSW Markersbach 1969 (PSW Markersbach)	B. Seidel	09.01.1970
Tsp 00183/049	Ingenieurgeologisches Gutachten über Sohlenwasserdruck und Böschungsneigung im Bereich Hochwasserentlastungsbauwerke des Unterbeckens – PSW Markersbach 1969 (PSW Markersbach)	Seidel, B.	12.01.1970
Tsp 00183/050	Ingenieurgeologische Stellungnahme zur Standsicherheit der hangseitigen Felsböschung am Auslaufbauwerk – PSW Markersbach 1970	Seidel, B.	09.04.1970
Tsp 00183/051	PSW Markersbach – Triebwasserleitung – Unterwasserstollen – Vorläufige Einschätzung felsmechanischer Parameter für die Trasse Unterwasserstollen (PSW Markersbach)	Seidel, B.	29.04.1970
Tsp 00183/052	PSW Markersbach – Ingenieurgeologische Stellungnahme zum Standort einer Kippe im Stauraum Unterbecken für den Hilfsstollen (PSW Markersbach)	Jurran, D.; Hänichen, H.	02.10.1970
Tsp 00183/053	PSW Markersbach – Ingenieurgeologische Stellungnahme zu Gründungsmaßnahmen für Schachtabschlußgebäude, Schaltanlagegebäude und angrenzende Straßen – 1970 (PSW Markersbach)	Jurran, D.	05.11.1970
Tsp 00183/054	Ingenieurgeologisches Gutachten – Druckfestigkeit und Verwitterungsbeständigkeit des Glimmerschiefers in der Triebwasserleitung – PSW Markersbach 1970 (PSW Markersbach)	M. Neuber	15.12.1970
Tsp 00183/055	Pumpspeicherwerk Markersbach – Ingenieurgeologisches Komplextgutachten – Band I-/Allgemeiner Teil/1970 (PSW Markersbach)	W. Kitscha; D. Jurran; B. Seidel; M. Neuber	25.05.1970
Tsp 00183/056	Pumpspeicherwerk Markersbach – Ingenieurgeologisches Komplextgutachten, Band II, Kaverne und Zufahrtstollen 1970 (PSW Markersbach)	M. Neuber	07.08.1970
Tsp 00183/057	Pumpspeicherwerk Markersbach – Ingenieurgeologisches Komplextgutachten – Band III –/Triebwasserleitung – Unterwasserstollen 1970 (PSW Markersbach)	B. Seidel	10.06.1970
Tsp 00183/058	Ingenieurgeologisches Gutachten – Böschungsneigungen im Steinbruch Unterbecken für den Endzustand – PSW Markersbach 1969	Seidel, B.	27.01.1970
Tsp 00183/059	Ingenieurgeologisches Zwischengutachten über die Lage der Kaverne für das Pumpspeicherwerk Markersbach (PSW Markersbach)	Seidel, B.	22.02.1968
Tsp 00183/060	Dokumentationsbericht über durchgeführte komplexe Großversuche für den Dammbereich Oberes Speicherbecken des PSW Markersbach	Jurran, Dieter; Hänichen, Hans	24.04.1968
Tsp 00183/061	Gutachten zur geologischen Erkundung von Steinschüttmaterial für die Sperrstelle Unterbecken des PSW Markersbach	H. Hänichen; D. Jurran; B. Seidel	23.05.1968
Tsp 00183/062	Ingenieurgeologisches Gutachten zum Problem der Hangsicherung im Bereich des Unterbeckens – PSW Markersbach	Seidel, B.; Hänichen, Hans; Jurran, Dieter	20.09.1968
Tsp 00183/063	Dokumentationsbericht über die Richtstrecke und die Aufwältigung des Silberschwanstollens und weiteren alten Bergbaues – PSW Markersbach	M. Neuber; Jurran, D.	18.11.1968
Tsp 00183/064	PSW Markersbach – Ingenieurgeologisches Gutachten über geplante Baumaßnahmen im Zuge der Umleitung der Großen Mittweida (PSW Markersbach)	Seidel, B.	11.12.1968
Tsp 00183/065	Dokumentationsbericht über die Kartierung des Zentralschachtes der Kaverne PSW Markersbach	Neuber, M.	03.01.1969

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/066	Ingenieurgeologisches Gutachten zur Auffahrung eines Montage- und Hilfsstollens für das PSW Markersbach	M. Neuber	16.01.1969
Tsp 00183/067	Ingenieurgeologisches Gutachten zum Standort des Auslaufbauwerkes der Triebwasserleitung Pumpspeicherwerk Markersbach	B. Seidel	19.02.1969
Tsp 00183/068	Dokumentationsbericht über die Kartierung der Auffahrungen für die Kaverne des PSW Markersbach	Kitscha, W.; Neuber, M.	24.04.1969
Tsp 00183/069	PSW Markersbach Ingenieurgeologisches Gutachten – Auslaufbauwerk 1970	B. Seidel	04.12.1970
Tsp 00183/070	PSW Markersbach – Gutachten zu den Spreng- und Klassierungsversuchen im Steinbruch Unterbecken (PSW Markersbach)	Neuber, M.; Jurrán, D.	07.02.1972
Tsp 00183/071	Investitionsdurchführung 1972 – Ingenieurgeologische Einschätzung zur Standsicherheit der Kranberme im Auslaufbecken (PSW Markersbach)	M. Neuber	27.12.1972
Tsp 00183/072	Investitionsdurchführung 1973 – Dokumentationsbericht 1 – Hilfsstollen – (PSW Markersbach)	M. Neuber	22.02.1973
Tsp 00183/073	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung 1974, Dokumentationsbericht 2 – Zufahrtsstollen (PSW Markersbach)	Karl Thiel	15.10.1974
Tsp 00183/074	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung 1975, Dokumentationsbericht 3 – Auslaufbauwerk und Unterwasserstollen (PSW Markersbach)	Karl Thiel	09.09.1975
Tsp 00183/075	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung 1976, Dokumentationsbericht 4 – Kaverne (PSW Markersbach)	M. Neuber	20.07.1976
Tsp 00183/076	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung 1976 – Dokumentationsbericht 5 – Triebwasserleitung, HD-Selste (PSW Markersbach)	K. Thiel	08.07.1976
Tsp 00183/077	PSW Markersbach, Investitionsdurchführung 1977 – Dokumentationsbericht 6, Oberbecken (PSW Markersbach)	M. Neuber	15.08.1977
Tsp 00183/078	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung 1976, Dokumentationsbericht 7 – Unterbecken (PSW Markersbach)	Karl Thiel	13.01.1977
Tsp 00183/079	Ergebnisbericht über komplexe ingenieurgeologische Untersuchungen für das Pumpspeicherwerk Markersbach – Unterbecken (PSW Markersbach)	Hans Hänichen; Dieter Jurrán	1966
Tsp 00183/080	Ergebnisbericht über ingenieurgeologische Vorerkundungen am Standort des geplanten Pumpspeicherwerkes Markersbach, Krs. Schwarzenberg (PSW Markersbach)	D. Jurrán; Hänichen, H.	1964
Tsp 00183/081	Pumpspeicherwerk Markersbach – Dias, Filme (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1979
Tsp 00183/082	PSW Markersbach – Investitionsdurchführung – Fotos (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1971–1974
Tsp 00183/083	PSW Markersbach – Fotos	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1975–1976
Tsp 00183/084	PSW Markersbach – Fotos	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1965–1968
Tsp 00183/085	PSW Markersbach – Fotos	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1965–1967
Tsp 00183/086	PSW Markersbach – Erkundungsprojekte – 1966 bis 1968	Neuber	1966–1968

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/087	Abschlußbericht – Dichtungsschleier am Unterbecken Staudamm (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	21.12.1977
Tsp 00183/088	PSW Markersbach – Modellversuche Kaverne [Gutachten, Bericht 1967] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle	1967
Tsp 00183/089	PSW Markersbach – Objektakte Felsmechanik, Modellversuche [Schriftwechsel, Berichte, Protokolle 1968–1974] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle	1968–1974
Tsp 00183/090	PSW Markersbach – Objektakte Fa. INTERFELS, Österreich [Schriftwechsel, Protokolle 1966–1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1966–1968
Tsp 00183/091	PSW Markersbach – Objektakte Fa. INTERFELS, Österreich [Schriftwechsel, Protokolle 1966–1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1966–1968
Tsp 00183/092	PSW Markersbach – Objektakte Geomechanik [Schriftwechsel, Protokolle 1963–1966] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1963–1966
Tsp 00183/093	PSW Markersbach – Objektakte Geomechanik Kontrollmeßprogramm [Schriftwechsel, Protokolle 1964–1968] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1964–1968
Tsp 00183/094	PSW Markersbach – Objektakte [Schriftwechsel, Protokolle, Verträge 1967–1970] (PSW Markersbach)	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1967–1970
Tsp 00183/095	PSW Markersbach – Objektakte [Protokolle Staba, GFE 1967-1976]	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1967–1976
Tsp 00183/096	PSW Markersbach – Objektakte Schriftverkehr Band I	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1970
Tsp 00183/097	PSW Markersbach – Objektakte Schriftverkehr Band II	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1971
Tsp 00183/098	PSW Markersbach – Objektakte Schriftverkehr Band III	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1972–1973
Tsp 00183/099	PSW Markersbach – Objektakte Schriftverkehr Band IV	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1974–1976
Tsp 00183/100	Komplexgutachten zu den Projektierungsunterlagen für das PSW Markersbach DDR (Buch 1 und 3)	Forschungsinstitut für Projektierung und Erkundung „Hydroprojekt – S.J. Shuk“ Herausgeber/in	1971
Tsp 00183/101	Ingenieurgeologisches Baugrundgutachten zum Bauvorhaben Heizhaus PSW Markersbach	W. Behrens	02.06.1982
Tsp 00183/102	PSW Markersbach – Abnahmeprotokolle Nr. 351–494	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1970–1970
Tsp 00183/103	PSW Markersbach Objektakte [Schriftwechsel, Protokolle, Bericht 1971–1980]	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1971–1980

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/104	PSW Markersbach Großversuche [Messdaten 1973]	Betriebsteil Freiberg VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle Herausgeber/in	1973
Tsp 00183/105	Ingenieurgeologische Stellungnahme zum Aushub einer Pressenfundamentgrube in der ehemaligen Vormontage- halle am Oberbecken des PSW Markersbach	Manfred Neuber; VEB Geologische Forschung und Erkundung Freiberg Heraus- geber/in; VEB Formenbau Schwarzenberg Auftraggeber	15.10.1981
Tsp 00183/106	Nachtrag zur Ingenieurgeologischen Stellungnahme zum Aushub einer Pressenfundamentgrube in der ehemaligen Vormontagehalle am Oberbecken des PSW Markersbach	Manfred Neuber	26.10.1982
Tsp 00183/107	Bericht zum Thema B-79/2 „Information über Erfahrun- gen der Länder auf dem Gebiet der Projektierung und Technologie der Arbeitsdurchführung an unterirdischen hydroenergetischen Anlagen“ (PSW Markersbach)	Rat für Gegenseitige Wirt- schaftshilfe Herausgeber/in	1971
Tsp 00183/108	Auszug aus einem Bericht über eine Studienreise in die Sowjetunion in der Zeit vom 9.–23.5.1970	Werner Gimm; Herbert Pforr; Bergakademie Freiberg Herausgeber/in	1970
Tsp 00183/109	Reisebericht – Zwischenkonsultation betreffend der von Hydroprojekt Moskau erarbeiteten Konzepte für Maschi- nenkaverne u. UW-Stollen PSW Markersbach sowie Baustellenbegehung WKW Inguri	Willi Kilscha; Christian Voigt; Hans-Joachim Semman; Günther Basche	23.04.1971
Tsp 00183/110	Bericht zum Thema B-484, II. Etappe: „Verallgemeine- rung der Projektierungserfahrungen und Vorbereitung von Vorschlägen zur Anwendung progressiver Errun- genenschaften sowie Ausarbeitung von Erwägungen über technische Bedingungen und Normen für die Projek- tierung von Stollen, Schächten und Kavernen“ (PSW Markersbach)	Rat für Gegenseitige Wirt- schaftshilfe Herausgeber/in	91.970
Tsp 00183/111	Ingenieurgeologische Stellungnahme zum Aushub einer Pressenfundamentgrube in der ehemaligen Vormontage- halle am Oberbecken des PSW Markersbach	Manfred Neuber	06.01.1984
Tsp 00183/112	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1968	Bernd Seidel	24.01.1968– 17.04.1968
Tsp 00183/113	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1968	Bernd Seidel	02.04.1968– 06.06.1968
Tsp 00183/114	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach und Autobahn Leipzig-Dresden 1967	Bernd Seidel	03.08.1967– 26.09.1967
Tsp 00183/115	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1967	Bernd Seidel	14.08.1967– 10.1967
Tsp 00183/116	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1967	Bernd Seidel	10.10.1967– 06.11.1967
Tsp 00183/117	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1967-1968	Bernd Seidel	17.11.1967– 23.01.1968
Tsp 00183/118	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1968-1969	Bernd Seidel	14.06.1968– 10.01.1969
Tsp 00183/119	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1969	Bernd Seidel	17.04.1969– 17.10.1969
Tsp 00183/120	Feldbuch zur ingenieurgeologischen Erkundung des PSW Markersbach 1969-1970	Bernd Seidel	14.01.1969– 07.08.1970
Tsp 00183/121	Gutachten Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach IX – Aufreißversuche Oberbecken	Ulrich Stötzner	04.12.1970
Tsp 00183/122	Abschlussbericht über die präzisionsnivellistischen Deformationsmessungen im Gewölbevollausbruch der Kaverne PSW Markersbach	Gert Kleinstäuber	17.12.1973
Tsp 00183/123	Ingenieurgeologischer Kurzbericht über die Auffahrung der TWL-Ost, Flachstrecke (PSW Markersbach)	Karl Thiel	17.04.1973
Tsp 00183/124	Ingenieurgeologischer Kurzbericht über die Auffahrung der TWL-West Flachstrecke (PSW Markersbach)	Karl Thiel	26.02.1973
Tsp 00183/125	Ingenieurgeologischer Kurzbericht über die Auffahrung der TWL-Ost Stellstrecke (PSW Markersbach)	Karl Thiel	16.01.1975
Tsp 00183/126	Ingenieurgeologischer Kurzbericht über die Auffahrung der TWL-West, Stellstrecke (PSW Markersbach)	Karl Thiel	16.09.1974

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00183/127	Gutachten Ingenieurgeophysik – PSW Markersbach (14/1) Komplexinterpretation (PSW Markersbach)	Ulrich Stötzner	03.05.1972
Tsp 00183/128	Gutachten Geoelektrik – PSW Markersbach VI – Triebwasserleitung unter Tage (PSW Markersbach)	Ulrich Stötzner	08.10.1970
Tsp 00185/004	Studie Hochwasserrückhaltebecken Oberrennersdorf – Bautechnische und technologische Konzeption	Heinz	00.12.1965
Tsp 00199/017	Ingenieurgeologische Beurteilung zur Veränderung der geplanten Grundablaß-Stollentrasse der Talsperre Lauenstein	H. J. Christoph	20.07.1979
Tsp 00207/002	Ingenieurgeologisches Gutachten: Festgesteinskomplex – Erweiterung Großer Galgenteich Altenberg	H. Kyas	30.01.1986
Tsp 00207/003	Baugrundgutachten 1986 (Großer Galgenteich)	Kombinatsbetrieb Baugrund Berlin/Produktionsbereich Dresden VEB Spezialbaukombinat Wasserbau Herausgeber/in	25.03.1986
Tsp 00207/004	Ingenieurgeologisches Gutachten: Erweiterung Großer Galgenteich. Variante II: Sperrstelle der Stauanlage Rote Weißeritz an Schneise 31 (Festgesteinskomplex)	H. J. Christoph; G. Oehme	25.11.1986
Tsp 00209/001	Ingenieurgeologisches Gutachten zum Standort einer Talsperre im Tal des Vohselbaches zur Brauchwasserversorgung PB II Mohsdorf, Kreis Burgstädt	H. Kyas	20.07.1966
Tsp 00213/005	Ergebnisbericht: Rückhaltebecken Rennersdorf – Erkundung von Stützkörpermassen	W. Neumann	17.04.1973
Tsp 00223/002	Ingenieurgeologisches Gutachten über die Baugrundverhältnisse des Kleinspeichers Schönbrunn, Krs. Oelsnitz/V.	M. Seeliger	29.11.1968
Tsp 00230/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse – Kleinspeicher Neukirchen, Krs. Werdau 1969	Hans Hempel	14.10.1969
Tsp 00231/002	Ingenieurgeologisches Gutachten Speicher Niederaltersdorf, Krs. Werdau – 1. Erkundungsstadium 1969	Bearbeiter: Geol.-Ing. H. Hempel	04.11.1969
Tsp 00232/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse des Kleinspeichers Leubnitz, Krs. Werdau 1969	Bearbeiter: Geol.-Ing. H. Hempel	10.11.1969
Tsp 00246/002	Komplexes ingenieurgeologisches Gutachten über die Baugrundverhältnisse des geplanten Rückhaltebeckens Zwickau – Planitz	K. Ulbricht	1969
Tsp 00247/002	Komplexes Ingenieur- und hydrogeologisches Gutachten zum Bau des Umfluters „Großer Teich“ – Torgau	Bearbeiter: Ing. M. Seeliger	15.04.1969
Tsp 00248/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse – Kleinspeicher Mehna, Krs. Schmölln 1969	Hans Hempel	15.09.1969
Tsp 00249/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse Kleinspeicher Schwandlitz, Krs. Schmölln 1969	Hans Hempel	23.09.1969
Tsp 00254/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse für den Standort einer Aschepülhalde für die Papierfabrik Dreierwerden, Krs. Hainichen	H. Hähnichen; K. Ulbricht	1971
Tsp 00257/002	Ingenieurgeologisches Gutachten Kleinspeicher Altschatz, Krs. Oschatz 1972	Bearbeiter: Geol.-Ing. H. Hempel	04.02.1972
Tsp 00258/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse für den Standort eines Kleinspeichers für das Meliorationsvorhaben Fichtwald, Krs. Herzberg	R. Schaller	11.10.1971
Tsp 00258/003	Ingenieurgeologisches Gutachten zum Standort Speicher Fichtwald	Hans Joachim Christoph	07.08.1979
Tsp 00259	Talsperrenakte Kleinspeicher Rachlau – Ingenieurgeologisches Gutachten zum Bau des Kleinspeichers Rachlau (Sperrstelle 2), Kreis Bautzen	R. Pohlerz	24.01.1972
Tsp 00263/002	Ingenieurgeologisches Gutachten – Talsperre Lauterbach, Kreis Werdau	H. Kyas	1975
Tsp 00264/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse Brauchwasserversorgung VEB Trikotex – Teilvorhaben: Talsperre Uhlisdorf/Kreis Glauchau	Jürgen Tschernikl	29.07.1975

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00265/002	Ingenieurgeologisches Vorgutachten Talsperre Meuselwitz/Gockelbach	G. Oehme	08.04.1975
Tsp 00267	Vorgutachten Ingenieurgeologie Kleinspeicher Minkwitz, Krs. Döbeln (Wall-Bach)	H. Hempel	05.12.1977
Tsp 00268	Ingenieurgeologie-Kleinspeicher Gersdorf (Ortsteil Neudörfchen) (Vorgutachten) Kreis Döbeln (Schanzen-Bach)	Hans Hempel	06.12.1977
Tsp 00269	Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Nemt/Kreis Wurzen (Mühlbach)	H. Hempel	12.10.1977
Tsp 00270	Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Nemt/Kreis Wurzen (Kornhainer Bach)	H. Hempel	12.10.1977
Tsp 00271	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Burkartshain Kreis Wurzen (Mühl-Bach)	H. Hempel	25.10.1977
Tsp 00272/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse – Speicher Thammenhain/Kreis Wurzen	H. Hempel	25.09.1979
Tsp 00273/001	Ingenieurgeologisches Vorgutachten Vorspeicher Krummlampertswalder Bach	H. Hempel	26.07.1977
Tsp 00273/004	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse Speicher Voigtshain/Kreis Wurzen (Krummlampertswalder Bach)	Bearbeiter: Geol.-Ing. Hans Hempel	14.12.1979
Tsp 00274/001	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Speicher Oberlauf des Lossa-Baches bei Heyda/Kreis Wurzen	H. Hempel	09.08.1977
Tsp 00274/002	Gutachten über die ingenieurgeologischen und Baugrundverhältnisse – Speicher Heyda/Kreis Wurzen (Lossa – Bach)	Bearbeiter: Geol.-Ing. Hempel; Geophy.-Ing. Becker	07.02.1980
Tsp 00275	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Baderitz/Kreis Oschatz (Hasen-Bach)	H. Hempel	23.02.1978
Tsp 00276	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Gieba, Kreis Schmölln	H. Hempel	15.02.1978
Tsp 00277	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Grauschwitz/Kreis Oschatz (Döllnitz)	H. Hempel	22.02.1978
Tsp 00278	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Seidewitz/Krs. Grimma (Seiferts-Bach)	H. Hempel	22.02.1978
Tsp 00279	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Pöhsig/Krs. Grimma (Nebenbach des Pfannkuchen-Baches)	H. Hempel	01.03.1978
Tsp 00282	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Sorznig/Kreis Oschatz (Hasen-Bach)	H. Hempel	22.02.1978
Tsp 00283	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Kleinspeicher Kaditzsch/Kr. Grimma (Tannicken-Bach)	H. Hempel	22.02.1978
Tsp 00284	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Speicher Roda/Krs. Grimma (Mutzschener Wasser)	H. Hempel	10.04.1978
Tsp 00285	Ingenieurgeologisches Gutachten – Kleinspeicher Bannewitz 1973	H. Hempel	05.07.1973
Tsp 00291	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Speicher Kaysa/Kreis Torgau (Krausnitz-Bach)	H. Hempel	26.10.1978
Tsp 00292	Vorgutachten Ingenieurgeologie – Speicher Zschepplin/Kreis Eilenburg (Schade-Bach)	H. Hempel	28.02.1979
Tsp 00293	Ingenieurgeologisches Vorgutachten Kleinspeicher Christgrün	J. Tschernikl	28.05.1974
Tsp 00300	Ingenieurgeologisches und Baugrundgutachten – Kleinspeicher Dittmannsdorf/Nietschebach	Gerd Oehme	01.04.1975
Tsp 00305	Ingenieurgeologisches Vorgutachten – Talsperre Calbitz/Kreis Oschatz (Altenhainer Bach)	H. Hempel	14.11.1979
Tsp 00307/001	Ergebnisbericht Ingenieurgeologie: Staubecken für das Ferienhaus des Mcl in Erlbach/Vogtld.	H. Lorenz; K. Ulbricht	28.08.1972
Tsp 00322	Ingenieurgeologisches und Baugrundgutachten zum Bau des Kleinspeichers Schadebach I/Kreis Eilenburg	Bearbeiter: Dipl.-Ing. B. Schilling	29.06.1984
Tsp 00325/001	Ingenieurgeologisches Gutachten zum Bau eines Kleinspeichers in Schlöppitz, Flur: Kosma	Joachim Heinze	20.02.1984
Tsp 00327	Ingenieurgeologisches Vorgutachten Kleinspeicher Kleinschirma (Schirmbach) Kreis Freiberg	W. Neumann	01.10.1985
Tsp 00330/001	Ingenieurgeologisches Gutachten zur Errichtung des Kleinspeichers Kaisa – Erkundungsstufe B –	Bearbeiter: Geol.-Ing. W. Neumann	25.08.1986

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
Tsp 00333/001	Ingenieurgeologisches und Baugrundgutachten Kleinspeicher Wulm/Krs. Zwickau	Neumann	22.05.1990
EAD 01061	Kohlenqualitäten der Braunkohlenfelder Berzdorf, Bärwalde, Reichwalde und Missen: Primärmaterial	?	1964–1966
EAD 01077	Kurzdokumentation Geophysikalische Untersuchungen zum Diatomnachsweis bei Trebendorf (Blatt Kompendorf II)	Nitsch, Karl-Heinz	1987
EAD 01078	Beurteilung des Braunkohlevorkommens von Weißwasser-Rietschen im Hinblick auf eine Gewinnung im Tagebau	?	1965
EAD 01084	Kontrolle der Allbohrungen Bärwalde	Kolbe, G.; Hille, Roland	1968
EAD 01104	Quantitative Interpretation Spreetal (Erkundung 1968)	Paul	1968
EAD 01113	Erläuterungen zu den Karten der „Pleistozänbasis Lausitz“, Teillieferung Südostlausitz	?	1963
EAD 01114	Studie über die Möglichkeiten der Untertagevergasung von Braunkohle (DDR)	Heide, Karl	1961
EAD 01136	Kohlenfeld Olbersdorf (geologische Schnitte, Bohrunterlagen)	?	1948
EAD 01139	Befahrungsbericht über den Tagebau Witznitz II	?	1965
EAD 01142	Aufgabenstellung 1969/70: VEB Kombinat Schwarze Pumpe Tagebau Spreetal – Weiterführung	Teuchert; u. a.	1969
EAD 01187	Dissertation zu Reichwalde, Bärwalde, Nochten	Hartmann	1984
EAD 01210	BKK Glückauf Kohlenfeld Nochten, Lagerstättenarchiv auf Lochkarte Test	?	1976
EAD 01411	Gravimetrie Zwischenergebnisse des Meßgebietes Spreetal NO V	Schössler, Klaus	1986
EAD 01424	Breitenfeld – Gliederung des Grundwasserleiters GWL5 anhand von Schichtwerten aus Bohrlochmessungen	Christalle, Helmut	1990
EAD 01425	Ergebnisbericht mit Vorratsberechnung Erkundung Braunkohlenlagerstätte Kitzscher 1987-89	G. Aßmus; S. Bleile; K. Grunert; J. Klingbell; A. König; B. Kotzerke; K. Kuhlmann; W. Scheel; M. Schossig; W. Schossi	1990
EAD 01427	Ergebnisbericht Kohlenfeld Kitzscher Erkundung 1975/76	Andreas Springer; Rosalinde Uhlírova; Wolfgang Schilka; Wilhelm Löhning; Ingrid Hölzel; Barbara Wolf; Werner Klinnert; Wilfried Schneider; Gottfried Lesch; Karin Kuhn; Klaus Hoffmann; Heidemarie Dingethal; Gert Gockel; Hannelore Mielke; Sieglinde Engler; Holger Dorn; Peter Kendziore; Barbel Maschek; Margit Schossig; Wolfgang Schossig; Dietmar Biel; Harald Micklisch, Olaf Storm	1977
EAD 01428	Vorratsberechnung Kohlenfeld Kitzscher 1975/76	Schossig, Wolfgang	1977
EAD 01429	Vorratsberechnung Kiessand Breitenfeld 1979 Braunkohlenfeld Breitenfeld	Aßmus, Gottfried	1979
EAD 01430	Vorratseinschätzung und Vorratsaussage Kiessand Breitenfeld	Aßmann; Löhning; M. Schossig; Glindorf; Storm	1981
EAD 01431	Ergebnisbericht Braunkohle Breitenfeld B und C1, Teil 5 Begleitrohstoffe mit Vorratsberechnung Kiessand 1987	Doll	1987
EAD 01432	Ergebnisbericht Erkundung Braunkohlenlagerstätte Breitenfeld B und C1, Teil 5: Begleitrohstoffe mit Vorratsberechnung Kiessand 1988	Aßmus; Schmitz	1989

Katalog-Signatur	Titel	Verfasser	Ort, Jahr
M 00157	Die Ablagerung der Flöze im Südwesten des Bornaer Braunkohlenreviers und ihre bergbauliche Erschließung unter besonderer Berücksichtigung des Schleenhainer Abbauraumes	Meyer, Gustav	1950
M 00263	Der Hornblendegranodiorit von Wiesa bei Görlitz, eine randliche Ausbildung des Lausitzer Granodioritmassivs	Möbius, Günter	1961
M 00316	Kurze Beschreibung der geologischen Verhältnisse im unmittelbaren Bereich der Elbe (von der südlichen Staatsgrenze der DDR bis nach Pretzsch)	Rudi Seifert; Wolfgang Schmiedgen	1964
M 00543	Untersuchung von Gangquarz des Osterzgebirges für die Herstellung von Quarzglas	Emmerich, Eva	1966
M 00894	Primäre und sekundäre Gefügemerkmale karbonatischer Gesteine – untersucht am Beispiel des Zechsteinkalkes (Gesamt DDR)	Hortenbach, Rolf	1974
M 00989	Komplexe hydrogeologische Untersuchungen des Raumes Hartmannsdorf – Burgstädt – Mohsdorf – Chursdorf	Hinz, Heidrun	1980
M 01006	Verdichtung und genauere Abgrenzung einer durch Schlichproben festgestellten Zinnoberanomalie bei Möbendorf	Leufgöb, Thorsten	1988
M 01007	Ermittlung der ferromagnetischen Fraktionen bei Schlichverdichtungsarbeiten im Gebiet Möbendorf	Burmeier, Andre	1988
M 01010	Bodengeologische Kennzeichnung der Kippen im Tagebaubereich Spreetal	Franzke, Fred	1988
M 01405	Lagerstättenkundlich-mikroparagenetische Untersuchungen an Quarzen aus Lagerstätten und erkundeten Vorkommen unterschiedliche Genese	Heynke, Ulta	1990

## Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie über den Ausschlussbescheid zu inhaberlosen geologischen Bohrdaten

Vom 21. Januar 2026

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gibt auf der Grundlage von § 25 des Geologiedatengesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1387) zu inhaberlosen geologischen Daten folgendes bekannt:

### Ausschlussbescheid:

1. Die in der Anlage dieses Ausschlussbescheides aufgeführten geologischen Nachweisdaten mit den maßgeblichen geologischen Fach- und Bewertungsdaten sind inhaberlos. Die Anlage ist Bestandteil des Ausschlussbescheides.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

### Gründe:

#### I.

Nach dem Geologiedatengesetz sind geologische Daten öffentlich bereit sowie für die öffentliche Hand zur Verfügung zu stellen, wenn es sachlich gerechtfertigt ist. Mit der öffentlichen Bereitstellung wird bezweckt, den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund zu gewährleisten sowie Gefahren zu erkennen und zu bewerten. Geologische Daten werden insbesondere benötigt zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen, zur Erkennung, Untersuchung und Bewertung geogener oder anthropogener Risiken, in der Wasserwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, der Bauwirtschaft und bei der Planung großer Infrastrukturprojekte.

Für die hier betroffenen im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vorhandenen geologischen Daten konnten deren Inhaber mit den zu Gebote stehenden Mitteln nicht ermittelt werden, so dass ein Aufgebotsverfahren nach § 25 des Geologiedatengesetzes eingeleitet wurde. Es handelt sich um die in der Anlage aufgelisteten Nachweisdaten nebst der zugehörigen Fach- und Bewertungsdaten zu 28 Untertagebohrungen.

Das Aufgebotsverfahren wurde im Internet unter folgendem Link <https://www.geologie.sachsen.de/aufgebot-27421.html> sowie am 12. Dezember 2024 (SächsABl. S. 1465) bekanntgegeben. Mit dem Aufgebot forderte das LfULG Dateninhaber auf, sich bei der Behörde zu melden.

Nach Ablauf der Jahresfrist ist das Aufgebotsverfahren zur Inhaberschaft für die hier unter <https://www.geologie.sachsen.de/aufgebot-27421.html> aufgelisteten geologischen Nachweisdaten im Ergebnis erfolglos verlaufen.

#### II.

Zuständige Behörde für diesen Ausschlussbescheid ist nach § 1 der Geologiedaten-Zuständigkeitsverordnung

das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Nach § 25 Absatz 1 des Geologiedatengesetzes kann die zuständige Behörde ein Aufgebotsverfahren einleiten, wenn sie den Inhaber geologischer Daten mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln nicht ermitteln kann. Hierzu gibt die zuständige Behörde die für die geologischen Fach- und Bewertungsdaten maßgeblichen Nachweisdaten im jeweils einschlägigen Verkündungsorgan und im Internet bekannt und fordert den Inhaber auf, sich bei ihr zu melden; ist die Angabe der Nachweisdaten zu umfangreich, gibt sie die Lage und, sofern bekannt, den Gewinnungszeitpunkt der Daten sowie den Endzeitpunkt der Aufgebotsfrist bekannt. Meldet sich innerhalb eines Jahres nach der Veröffentlichung der Aufforderung der Inhaber nicht, erlässt die zuständige Behörde einen Ausschlussbescheid. Mit dem bestandskräftigen Ausschlussbescheid sind die Daten inhaberlos.

Nach § 25 Absatz 2 des Geologiedatengesetzes sind inhaberlose Daten staatliche geologische Daten des Landes, auf dessen Gebiet sich die Daten beziehen. Bei grenzübergreifenden Datensätzen ist das Land Dateninhaber, dessen Gebiet von der Mehrheit der Daten erfasst wird, es sei denn, die Länder einigen sich anderweitig über die Inhaberschaft.

Nach erfolgreicher Durchführung des oben genannten Aufgebotsverfahrens wird mit diesem Ausschlussbescheid festgelegt, dass die hier betroffenen geologischen Daten nach dessen Bestandskraft inhaberlos sind. Diese inhaberlosen Daten werden nach Ablauf der Widerspruchsfrist als staatliche geologische Daten des Freistaates Sachsen eingearbeitet.

Die zu den geologischen Nachweisdaten maßgeblichen Fach- und Bewertungsdaten sind auch als staatliche Daten einzuordnen.

#### III.

Der Ausschlussbescheid ist gemäß § 25 Absatz 1 des Geologiedatengesetzes öffentlich zuzustellen.

Die Öffentliche Zustellung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung über das Vorliegen eines Verwaltungsaktes und den Ort, an dem das Dokument eingesehen werden kann (Benachrichtigung). Das LfULG hat für Bekanntmachungen von Benachrichtigungen nach § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 10 Absatz 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes die Website <https://www.lfulg.sachsen.de/oeffentliche-zustellungen.html> bestimmt.

Der Ausschlussbescheid gilt 2 Wochen nach der Bekanntmachung der Benachrichtigung als bekannt gegeben.

## IV.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 11 Absatz 1 Nummer 5 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch kann beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden eingelegt werden.

Dresden, den 21. Januar 2026

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Katrin Kleeberg  
Abteilungsleiterin Geologie

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

Nähere Informationen zur Einlegung von Rechtsbehelfen, insbesondere zur elektronischen Einlegung, sowie zu den dezentralen Poststellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.lfulg.sachsen.de/rechtsbehelfsbelehrung-24222.html>.

## Anlage

## Aufgebot inhaberlose Bohrdaten 2024

AUFSCHLUSS- BEZEICH- NUNG	RECHTS_GK	HOCH_GK	OST_UTM	NORD_UTM	END- TIEFE	HOEHE	AUFSCHLUSS- ZWECK	PROJEKT	BOHR- EGEHN	BOHR- ENDE	BOHR- VERFAHREN	NEI- GUNG	RICH- TUNG	IDENT
J.1..949	4547255,00	5621062,00	335990,63	5621637,72	120,20	-629,40	STEINKÖHLE	Unterapertur im 200er Querschlag, Dreischicht	11.03.1949	30.10.1949	Kernbohrung	180	0	4547255,006621062,000...1..949
J.4..948	4539990,00	5621125,00	328994,52	5621995,59	52,40	-510,40	STEINKÖHLE	Unterapertur im 401-Querschlag (Morgenstern)	21.01.1949	08.03.1949	Kernbohrung	0	0	4539990,006621125,000...4..948
J.2..948	4540000,00	5621690,00	328953,34	5622458,56	135,90	-577,70	STEINKÖHLE	Unterapertur auf der Sohle des Blindschachtes 17 (Morgenstern)	?	?	?	0	0	4540000,006621690,000...2..948
J.....954	4540025,00	5621015,00	328955,92	5621878,96	75,00	-404,00	STEINKÖHLE	Betriebsbohrung im 102-Querschlag Masten-Hospwerk	00.06.1954	00.07.1954	Kernbohrung	0	0	4540025,006621015,000.....954
J.1..948	4540160,00	5621640,00	328915,22	5622502,03	56,72	-515,42	STEINKÖHLE	Unterapertur in der 403m-Querschlagverlängerung (Morgenstern)	31.05.1943	07.07.1943	Kernbohrung	0	0	4540160,006621640,000...1..948
J.1..955	4546158,50	5621771,10	324313,66	5622399,82	53,25	-719,50	STEINKÖHLE	Unterapertur Bohrung Rudolf Bretscheld-Schacht Tiefes Westfeld	?	?	Kernbohrung	180	0	4546158,506621771,100...1..955
J.VIII..962	4531993,10	5589544,40	318710,88	5589767,83	296,90	787,80	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	?	?	Kernbohrung	0	0	4531993,105589544,400.VIII..962
J.XX..960	4532189,70	5589907,90	318690,63	5589772,42	244,10	785,10	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	28.11.1969	11.02.1961	Kernbohrung	0	0	4532189,705589907,900.XX..960
J.XIXA..960	4532220,00	5589917,90	318994,22	5589772,00	251,25	710,90	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	09.03.1969	10.11.1969	Kernbohrung	0	0	4532220,005589917,900.XIXA..960
J.XXII..961	4532237,60	5589948,50	319077,46	5589783,07	204,00	784,60	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	?	?	Kernbohrung	0	0	4532237,605589948,500.XXII..961
J.XVII..960	4532673,10	5589253,50	318403,36	5589446,72	249,85	749,70	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	08.03.1960	30.04.1960	Kernbohrung	0	0	4532673,105589253,500.XVII..960
J.XI..959	4532709,40	5589811,20	318454,97	5589794,66	249,00	781,00	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	03.06.1959	30.10.1959	Kernbohrung	0	0	4532709,405589811,200.XI..959
J.XV..960	4532709,70	5589960,90	318456,37	5589785,30	236,10	753,10	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	08.02.1960	20.07.1960	Kernbohrung	0	0	4532709,705589960,900.XV..960
J.XIV..959	4532752,00	5589454,10	318490,29	5589745,97	255,10	750,80	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	11.11.1959	15.01.1960	Kernbohrung	0	0	4532752,005589454,100.XIV..959
J.XI..959	4532764,20	5589825,90	319509,42	5589781,13	210,70	780,70	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	25.06.1959	31.06.1959	Kernbohrung	0	0	4532764,205589825,900.XI..959
J.XIII..959	4532788,30	5589496,50	318529,28	5589788,87	243,90	750,50	ZINN	UT-Bohrungen Zinn Mühlethes	04.11.1959	03.02.1960	Kernbohrung	0	0	4532788,305589496,500.XIII..959
J.1..958	4530252,24	5605762,42	317772,85	5607039,31	97,20	146,90	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	08.04.1958	24.06.1958	Kernbohrung	0	0	4530252,245605762,420...1..958
J.2..958	4530197,02	5605993,80	317772,59	5607162,82	250,10	146,90	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	03.07.1953	10.09.1958	Kernbohrung	0	0	4530197,025605993,800...2..958
J.3..958	4530197,50	5605992,10	317773,00	5607161,11	96,70	146,90	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	17.09.1958	22.10.1958	Kernbohrung	75	0	4530197,506605992,100...3..958
J.4..958	4530163,70	5605775,10	317984,94	5607056,56	203,50	147,30	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	05.11.1958	20.12.1958	Kernbohrung	0	0	4530163,705605775,100...4..958
J.5..959	4530324,91	5605992,86	317941,44	5606906,89	157,25	147,90	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	09.01.1959	11.02.1959	Kernbohrung	0	0	4530324,915605992,860...5..959
J.6..959	4530144,25	5605992,00	317974,34	5607273,07	102,65	147,60	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	24.02.1959	03.04.1959	Kernbohrung	75	0	4530144,256605992,000...6..959
J.7..959	4530265,99	5605993,57	317789,46	5607094,86	112,46	147,00	WOLFRAM	Wolfram-Zinn-Erkundung Pechtreibgrün, Unterapertur Bohrungen auf der 350 m Sohle	13.04.1959	23.05.1959	Kernbohrung	72	0	4530265,996605993,570...7..959
J.8..948	4539998,00	5620651,00	324804,18	5621654,71	138,35	-554,00	STEINKÖHLE	Blindschacht 17, Blöckenberg-Schacht 842m-Fördertrieb	24.04.1949	26.12.1949	?	0	0	4539998,006620651,000...8..948
J.7..948	4537670,00	5621340,00	325915,26	5622300,23	38,20	-726,50	STEINKÖHLE	Blindschacht 17, Blöckenberg-Schacht 842m-Fördertrieb	10.03.1949	14.06.1949	?	180	0	4537670,006621340,000...7..948
J.4..948	4535210,00	5617590,00	322305,38	5619859,17	157,44	-96,00	STEINKÖHLE	Bohrung 4/1948 ESTW, Unterapertur Bohrung im 100-Querschlag, Algenwiesenschacht 1	01.11.1948	14.03.1949	Kernbohrung	0	0	4535210,006617590,000...4..948
J.3..948	4535220,00	5618220,00	322040,90	5616285,23	72,00	-18,20	STEINKÖHLE	Bohrung 3/1948 ESTW, Unterapertur Bohrung im 200-Querschlag, u.d. Hoffnungsschacht	02.06.1948	30.08.1948	Kernbohrung	0	0	4535220,006618220,000...3..948
J.2..948	4535945,00	5618335,00	322969,34	5616370,75	99,90	-18,20	STEINKÖHLE	Bohrung 2/1948 ESTW, Unterapertur Bohrung im 40-Querschlag, Hoffnungsschacht	24.11.1948	10.02.1949	Kernbohrung	0	0	4535945,006618335,000...2..948



---

## Impressum

**Herausgeber:**

Sächsische Staatskanzlei  
Archivstraße 1  
01097 Dresden  
Telefon: 0351 564 11312

**Verlag:**

SV SAXONIA Verlag  
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Ludwig-Hartmann-Straße 40  
01277 Dresden  
Telefon: 0351 485 25 0  
Telefax: 0351 485 25 61  
E-Mail: [gvbl-abl@saxonia-verlag.de](mailto:gvbl-abl@saxonia-verlag.de)  
Internet: [www.recht-sachsen.de](http://www.recht-sachsen.de)  
Verantwortlicher Redakteur: Frank Unger

**Druck:**

Stoba-Druck GmbH  
Am Markt 16, 01561 Lampertswalde

**Redaktionsschluss:**

5. Februar 2026

**Bezug:**

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Amtsblattes beträgt 254,95 Euro (gedruckte Ausgabe zzgl. 65,20 Euro Postversand) bzw. 149,63 Euro (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 10,06 Euro zzgl. 3,70 Euro bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

SV SAXONIA Verlag GmbH, Ludwig Hartmann-Str. 40, 01277 Dresden  
ZKZ 73797 CLASSIC+4 Pressepost **Deutsche Post** 